

Jänner 2023

Ausgabe 1/2023

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

Keltschatz - Jahrhundertfund in Neumarkt!

Goldschmuck und Silbermünzen sind eine archäologische Sensation – Seltenheit bleibt in Salzburg



(v.l.) Dr. Peter Höglinger, Referent Archäologie Salzburg Bundesdenkmalamt, LH Dr. Wilfried Haslauer, Hon.-Prof. Mag. Dr. Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum, Dr.in Brigitta Pallauf, Landtagspräsidentin / Präsidentin Salzburger Museumsverein, Priv.-Doz. Dr. habil. Holger Wendling, Leiter Archäologie Salzburg Museum, Bernhard Auinger, Bürgermeister-Stellvertreter / Kuratoriumsvorsitzender, BGM Dipl.-Ing. Adi Rieger. © Salzburg Museum

Ein Zufallsfund, der für Schlagzeilen sorgt und die Herzen der Archäologen höher schlagen lässt! 2000 Jahre lang schlummerten keltischer Goldschmuck und Silbermünzen im Boden in Neumarkt am Wallersee und wurden dann bei Waldarbeiten gefunden. Jetzt wird der Jahrhundertfund wissenschaftlich untersucht – und bleibt in Salzburg.

Der genaue Fundort in Neumarkt bleibt geheim und auch die Finder wollen anonym bleiben. „Das muss man verstehen, sonst bricht hier die große Schatzsuche aus“, sagt der **Direktor des Salzburg Museums, Martin Hochleitner**. So bleibt das Feld der Wissenschaft, die jetzt in den kommenden Wochen mit der Erforschung des Schatzes so richtig loslegt.

Schatz bleibt in Salzburg

„Mit dem Ankauf bleibt dieser kunst- und kulturhistorisch einmalige Fund in Salzburg und wird Teil unseres Angebots, dafür gilt dem Museumsverein großer Dank. Das stärkt natürlich auch die Keltenkompetenz des Salzburg Museums enorm – nach dem Helm vom Pass Lueg und der Schnabelkanne vom Dürrnberg ist

dies eine weitere Sensation“, ist **Landeshauptmann Wilfried Haslauer** von der archäologischen Sensation begeistert.

Unbezahlbares Glanzstück

Für **Brigitta Pallauf**, sie ist Präsidentin des Museumsvereins, unterstreicht der Fund die Bedeutung Salzburgs schon vor 2.000 Jahren. „Eigentlich unbezahlbar und umso wichtiger, diesen Fund für Salzburg zu sichern und zugänglich zu machen. Dafür haben wir auch das Fachwissen aus dem In- und Ausland genutzt“, so Pallauf, die als Präsidentin des 15.000 Mitglieder umfassenden Salzburger Museumsvereins den Ankauf in die Wege leitete und sie schmunzelt: „Auch ich weiß nicht, wo der genaue Fundort ist. Was ich nicht weiß, kann ich nicht weiter erzählen.“

Reich an Kunstschätzen

Neumarkts Bürgermeister Adi Rieger jedenfalls war selber überrascht von diesem Sensationsfund und sieht auch Vorteile für seine Gemeinde: „Ich denke, dass Neumarkt dadurch im Gespräch bleibt und so gesehen gehen wir damit auch in die kulturhistorische Geschichte ein. Be-

sonders bemerkenswert finde ich, dass sich die Finder richtig verhalten haben und der Schatz daher für jedermann zugänglich bleibt und nicht in irgendeiner Privatsammlung verschwindet.“

Bevölkerung wird reich beschenkt

Salzburgs Vize-Bürgermeister Bernhard Auinger kann sich die Geschichte des Salzburg Museum nicht ohne Unterstützung durch den Museumsverein vorstellen. „Mit der Aufnahme in die Sammlung wird Salzburg um ein herausragendes Kulturgut bereichert. Ebenso wird die Bevölkerung durch den wunderbaren Fund sozusagen reich beschenkt. Dafür möchte ich mich im Namen des Kuratoriums des Salzburg Museums bei allen Beteiligten herzlich bedanken“, sagt dessen Vorsitzender Auinger.

Herausragend für Forschung

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum, pflichtet bei: „Wir wissen schon jetzt um die herausragende Bedeutung für Wissenschaft und Forschung sowie um die Freude, die der Schatz den Besucherinnen und Besuchern bereiten wird. Und wir sind als Museum ungemein dankbar, dass der Hortfund von nun an mit unserer Sammlung verbunden ist. Dafür gilt unser Dank den Findern, dem Bundesdenkmalamt und dem Salzburger Museumsverein“, so Hochleitner.

Notgroschen oder Opfergabe?

„Es war ein reiner Zufallsfund bei Bauarbeiten. Die Finder haben alles richtig gemacht und das Bundesdenkmalamt benachrichtigt. So konnte alles genau dokumentiert werden“, verweist **Holger Wendling** auf die Fundgeschichte. Der Leiter des Fachbereichs Archäologie am Salzburg Museum hat zwei Theorien, warum dieser Schatz vergraben wurde: „Das geschah entweder aus einer Gefahrensituation heraus, man wollte ihn schützen und später wieder ausgraben, oder aber es war eine Opfergabe an die Götter.“

Wir gratulieren!

Im November
und Dezember 2022
feierten ...



Goldene Hochzeit (50)
Hildegard & Gottfried Katsch



85: Ehrenbürger Altbgm.
Ing. Hans-Georg Enzinger



85: Johann Stockinger



85: Karl Wintersteller



85: Theresia Költringer



85: Maria Eder



80: Anna Schober



80: Peter Karl



80: Walburga Hattinger



80: Sieglinde Bachleitner



80: Georg Auer



75: Adelheid Hofer



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Budget 2023 beschlossen – gesellschaftlicher Zusammenhalt im Vordergrund!

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 14.12.2022 das Budget für das Jahr 2023 sowie den mittelfristigen Finanzplan der nächsten fünf Jahre fast einstimmig beschlossen. Die Haushaltsführung sieht in der laufenden und investiven Gebarung eine Gesamtsumme von rund 22,45 Mio. Euro vor. Damit werden wir den hohen infrastrukturellen Standard in Neumarkt halten und die Lebensqualität der hier lebenden Menschen weiter verbessern können. Die größte Investition in diesem Jahr betrifft den Neubau des Hauses der Vereine im Schulzentrum mit insgesamt ca. 5,5 Mio. Euro. Unsere Anstrengungen in den Bereichen Kinderbetreuung,



Bildung und Vereinsleben werden nachhaltig fortgeführt.

Besonderer Dank gilt unserem Finanzdirektor Andreas Wendtner für die fachkundige Ausarbeitung unseres Budgets. Ausführliche Zahlen und Fakten zum Voranschlag 2023 und dem mittelfristigen Finanzplan bis 2027 entnehmen Sie bitte dem Bericht des Finanzdirektors auf den Seiten 6–7.

Wunschchristbaum vor dem Stadtamt - Ergebnisse



Erfreulicherweise nutzten 50 Bürgerinnen und Bürger von Kindesalter bis zu den Senioren in der Weihnachtszeit die Möglichkeit Wünsche und Anregungen für unsere Gemeinde am Wunschchristbaum vor der Gemeinde zu deponieren. Besonders freut mich, dass auch das eine oder andere Lob für die Stadtverwaltung und den Bauhof dabei waren. Als Hauptthemen kristallisierten sich Verkehrsthemen, Sauberkeit und Freizeiteinrichtungen heraus. Wir nehmen diese Anregungen sehr ernst. Einige Themen sind bereits in Bearbeitung wie zum Beispiel eine Verkehrslösung für die Billa-Kreuzung. Die Anregungen werden geprüft und in der Folge nach Möglichkeit umgesetzt.

Ehrung von zwei verdienten Neumarktern

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 30.11.2022 einstimmig beschlossen zwei verdiente Neumarkter Persönlichkeiten zu ehren. Bürgermeister a.D. OStR Prof. Dr. Emmerich Riesner, 15 Jahre Bürgermeister unserer Stadtgemeinde und langjähriger EUREGIO-Präsident, wird für seine besonderen Verdienste um die Stadtgemeinde die Ehrenbürgerschaft verliehen. Vizebürgermeister a.D. Matthias Huber wird für seine politische Tätigkeit und für seinen Einsatz für das Feuerwehrwesen mit dem Ehrenring ausgezeichnet. Beide Ausgezeichneten sind auch nach ihrem politischen Engagement immer noch für das Gemeinwesen der Stadt aktiv. Die Ehrungen erfolgen im Rahmen eines Festaktes im Festsaal Anfang März 2023. Die Veranstaltung wird durch die Anwesenheit unseres Herrn Landeshauptmannes Dr. Wilfried Haslauer ausgezeichnet.



Mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger

LEHRreich & GESELLig – Plusregion würdigt Leistung von Lehrlingen

Knapp 60 ehemalige LEHRLinge haben im letzten Jahr ihre Lehre in der Plusregion abgeschlossen und wurden im Rahmen eines GESELLigen Abends ausgezeichnet und geehrt.

LEHRreich & GESELLig ist eine Veranstaltung, welche Gesellen und Gesellinnen für ihre bestandene Lehrabschlussprüfung und die somit abgeschlossene Lehre ehrt. Alle GesellInnen welche im Zeitraum von 01.09.2021 bis 31.08.2022 ihre Lehre in der Plusregion abgeschlossen haben, wurden, in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Salzburg, mit ihren Lehrherren und -frauen zur Veranstaltung geladen. Rund 30 ehemalige Lehrlinge und dessen Lehrherren und -frauen sind unserer Einladung am 10. November beim Greischbergerhof gefolgt und wurden zum/r „Qualifizierten Plusregion FacharbeiterIn“ gekürt.

Ehrung mit Mehrwert

Ebenfalls erhielten die ehemaligen Lehrlinge eine besondere Belohnung in Form von Plusregion Gutscheinen. Ein Mehrwert für die erbrachte Leistung der Lehrlinge und, als Rückfluss in die regionale Wirtschaft, auch für die Region. Doch der größte Mehrwert sind die Gesellen und

Gesellinnen selbst, denn als FacharbeiterInnen stärken sie den Wirtschaftsstandort Plusregion enorm und bereichern unsere regionalen Betriebe mit ihrer Arbeitskraft und ihrem Know-How.

LEHRreich & GESELLiger Abend

Hierfür wurde seitens der Plusregion ein spannender Abend organisiert. Dabei stand nicht so sehr der LEHRreiche sondern der GESELLige Aspekt im Vordergrund. Die frischgebackenen Gesellen und Gesellinnen wurden, gemeinsam mit ihren Lehrlingsausbildern und Unternehmern, zu einem gemütlichen Abend mit gutem Essen, zauberhaftem Programm mit Magier und Mentalist Johnny Diablo und einem netten Beisammensein geladen. Im Vordergrund stand dabei die Ausgabe der Zertifikate zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ bzw. zur „Qualifizierten Plusregion Facharbeiterin“.

Qualifizierte Plusregion FacharbeiterInnen

Drei bis vier Jahre arbeiten die Lehrlinge hart an ihrer Ausbildung, lernen ihren Beruf kennen, gehen ihren Weg in Richtung Facharbeiter und bringen hervorragende Leistungen. Leistungen, welche hono-

riert gehören und auf welche die frischgebackenen Gesellen und Gesellinnen sehr stolz sein können. Einige Lehrlinge berichteten in einem Interview mit Plusregion-Geschäftsführerin Elisabeth Thaler über Lehrzeit, Entscheidungen, Erfahrungen und Zukunftsvisionen in ihrem Beruf. Elisabeth Thaler betont: „Die Gesellen und Gesellinnen haben eine tolle Leistung erbracht, sie sind ein wichtiger Teil unserer Region und die Zukunft unseres Arbeitsmarktes – dafür möchten wir ihnen gerne unsere Wertschätzung entgegenbringen.“

Ehrungen und Glückwünsche

Mit einem Zertifikat zum „Qualifizierten Plusregion Facharbeiter“ sowie Plusregion Gutscheinen beglückwünschten der Obmann der Plusregion, Johannes Marschner, Geschäftsführerin der Plusregion, Elisabeth Thaler, der Bürgermeister von Neumarkt, Adi Rieger, der Bürgermeister von Köstendorf, Wolfgang Wagner und die Vizebürgermeister von Straßwalchen, Franz Leikmoser und Liselotte Winklhofer, die Gesellen zu ihrer Leistung.

Wir gratulieren allen herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen nur das Beste für die Zukunft.



Köstendorfs Bgm. Wolfgang Wagner, Mag. Elisabeth Thaler, Maximilian Kaiser, und Plusregion Obmann Johannes Marschner



Straßwalchens Vbgm. Franz Leikmoser, Mag. Thaler, Laura Prfarrl (Mosburger), Vbgm. Liselotte Winklhofer und Obmann Marschner



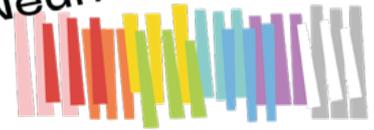
Neumarkts Bgm. Adi Rieger, Mag. Thaler, Marcel Pachler (Elektro Gruber), Plusregion Obmann Johannes Marschner



Johnny Diablo Magician & Mentalist

KINDERGARTEN SIGHARTSTEIN 37

Kinderstadt
Neumarkt



Kennenlertage Kindergarten 2023/2024

**Termine im 20 min Takt: Dienstag, 7. März von 08:00 - 12:20 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch, 8. März von 08:00 - 12:00 Uhr**

Wir laden Sie herzlich ein, uns an diesen Tagen gemeinsam mit ihrem Kind im Kindergarten zu besuchen! Es werden nur Termine berücksichtigt, die über das Onlineportal gebucht wurden.

Terminbuchung für die Kinderstadt/Waldkindergarten: www.neumarkt.at/Kennenlertage-Neumarkt

Terminbuchung für Kindergarten Sighartstein: www.neumarkt.at/Kennenlertage-Sighartstein

Mitzubringen sind: Mutter Kind Pass und falls vorhanden ein Meldezettel!

Eine Woche vor dem ersten Kennenlertag erfolgt die Freischaltung des Online Terminreservierungsportals. Bitte beachten Sie, dass die Termine für die Kennenlertage nur dann gebucht werden können, wenn das Voranmeldeformular auf der Homepage bis 31. Jänner 2023 ausgefüllt wurde.

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt zur Voranmeldung!



Neumarkter Kindergartensprengel

Die Zuteilung zum jeweiligen Sprengel ist ident mit der Sprengelzuteilung für die Volksschulen. Diese Zuteilung betrifft nur die Neuanmeldungen für den Kindergarten. Welchem Kindergarten ihr Kind zugeteilt ist, entnehmen sie bitte aus dem Straßenverzeichnis.

Nur in folgenden Ausnahmefällen kann von dieser Sprengelzuteilung abgewichen werden und ist zu berücksichtigen:

- Das sprengelfremde Kind darf einem sprengelzuständigen Kind keinen Kindergartenplatz wegnehmen.
- Die Einschreibung/Anmeldung für den Kindergarten muss im sprengelzuständigen Kindergarten erfolgen.

Es gibt keinen Geschwisterbonus! Für Geschwisterkinder gibt es jedoch eine Übergangsregelung bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/24 und nur bei einem aufrechten Besuch des Kindergartens seitens Geschwisterkind. Trotz Übergangsregelung ist ein schriftlicher Antrag um Sprengelwechsel zu stellen.

- Für einen Wechsel in den sprengelfremden Kindergarten muss zu den Einschreibterminen ein schriftlicher Antrag mit Angabe der Begründung bei dem sprengelzuständigen Kindergarten erfolgen. Dieser Antrag wird in Absprache mit der Leitung des sprengel-

fremden Kindergartens besprochen.

- Eltern erhalten bis spätestens 15.06. vom sprengelzuständigen Kindergarten eine schriftliche Information ohne Angabe einer Begründung, ob dem Ansuchen stattgegeben wurde oder ob es abgelehnt wurde.
- Die Zustimmung zum Besuch des sprengelfremden Kindergartens ist bis zum Volksschuleintritt gültig.
- Es besteht kein Anspruch auf einen Kindergartentransport, wenn ein Kind auf Wunsch der Eltern und nach erfolgter Zustimmung seitens der Kindergartenleitung den Kindergarten besucht, der nicht dem Wohnort zugewiesen ist.

SPRENGEL NEUMARKT

Bahnhofgasse	Hochfeldstraße	Pfongauer Str. bis 35	Sportplatzstraße
Bahnhofstraße	Kirchenstraße	Poschingerstraße	Statzenbachgasse
Baumwollspinnergasse	Kittlhofweg	Radmacherstraße	Statzenbachsiedlung
Blumenweg	Kleefeldstraße	Reiterweg	Steinbachstraße
Cäciliegasse	Köstendorfer Straße	Rupertstraße	Steinbachweg
Fassbinderstraße	Leitnerweg	Salitererstraße	Thalham
Feldgasse	Lerchenfeld	Salzburger Straße	Uferstraße
Gardeweg	Lerchenfelder Straße	Schilfgasse	Wallbachsiedlung
Gartenstraße	Lindenstraße	Schönauerhofstraße	Wallbachstraße
Gewerbestraße	Maierhof	Seeweg	Wallerseegasse
Grubingerweg	Maierhofstraße	Siedlungsstraße	Weidenweg
Hafenpromenade	Matzing	Sighartsteinerstr. bis 13	Wiedwengerholz
Hagingweg	Moserkellergasse	Sommerfeld	Wiener Straße
Handelstraße	Mühlgasse	Sparkassenstraße	Wiererstraße
Hauptstraße	Neubaugasse	Sparkassenweg	Wiesenstraße

SPRENGEL SIGHARTSTEIN

Andrä-Eisl-Weg	Neufahrn
Anton-Heilmann-Weg	Paul-Mödlhammer-Weg
Bachstraße	Pfongau mit Mitte / West
Benedikt-Werkst.-Weg	Pfongauer Straße ab 56
Breinberg Mitte und Nord	Postwegsiedlung
Breinberg Süd und West	Rauchenbichlerstraße
Breinbergstraße	Schalkham
Buchberg	Sebastian-Eberl-Weg
Eichenfeldweg	Sighartstein
Eisenhutstraße	Sighartsteiner Str. ab 14
Glanzhügel	Steindorfer Straße
Irrsbergstraße	Sommerholz
Kapellenweg	Unterfeldstraße
Kühberg	Uiberackerstraße
Lengroid	Wertheim

Voranschlag 2022 - Stadtgemeinde Neumarkt a.W.

Die Stadtgemeinde Neumarkt erfasst alle Geschäftsfälle in einem integrierten Drei-Komponenten-Haushalt, nämlich dem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt entsprechend der Vorgaben der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 (VRV 2015). Die Budgetierung für 2023, bestehend aus einem Finanzierungshaushalt (alle geplanten Ein- und Auszahlungen) und einem Ergebnisvoranschlag (alle geplanten Erträge und Aufwendungen), erfolgt nun zum vierten Mal nach den neuen Regelungen der VRV 2015.

Der Finanzierungsvoranschlag 2023, mit Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen im Ausmaß von € 22.453.000,00 konnte ausgeglichen gestaltet werden. In der operativen Gebarung (laufender Betrieb – früher ordentlicher Haushalt) stehen in Summe Einzahlungen in der Höhe von € 16.565.000,00 den Ausgaben in Höhe von € 15.632.300,00 gegenüber, was einen Überschuss in der Höhe von € 932.700,00 ergibt und für die Finanzierung der investiven Gebarung verwendet wird. In der investiven Gebarung (Projekte – früher außerordentlicher Haushalt) stehen den Einzahlungen in Höhe von € 1.638.000,00 Auszahlungen in Höhe von € 4.412.700,00 gegenüber. Es ergibt sich ein Saldo von € -3.480.000,00. Dieser negative Saldo wird mit dem Überschuss aus der operativen Gebarung und dem Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (neue Darlehensaufnahmen abzüglich laufender Tilgungen) in Höhe von € 3.480.000,00 ausgeglichen.

Im Ergebnishaushalt werden alle finanzierungswirksamen und finanzierungsunwirksamen (z.B. Abschreibungen, Dotierung und Auflösung von Rücklagen, usw.) Aufwendungen und Erträge dargestellt und bilden saldiert das Nettoergebnis. Dieses Nettoergebnis beläuft sich im Voranschlag für 2023 auf € -551.100,00.

Die aktuellen Projekte, als auch die Planung für die nächsten Jahre bis zum Jahr 2027, sind im sogenannten mittelfristigen Finanzplan (MFP) berücksichtigt und abgebildet. Obgleich der Krisen der letzten Jahre und der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Situation konnte aufgrund sparsamer und zielgerichteter Projektierung die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadtgemeinde Neumarkt bewahrt werden, um auch zukünftig alle notwendigen operativen Aufgaben erfüllen zu können. Um die Finanzierung der geplanten Vorhaben gewährleisten zu können, bedient sich die Stadtgemeinde Neumarkt der Inanspruchnahme von Darlehensaufnahmen sowie dem Erlös von Grundstücksverkäufen. Dennoch wird es notwendig sein, die Auswirkungen der derzeitigen Krisen in Form von Teuerungen und Zinssteigerung stetig zu beobachten und in Folge müssen die jährlichen Budgets evaluiert und valorisiert werden.

Finanzdirektor Andreas Wendtner

Folgende größere Investitionen sind 2023 vorgesehen:

Neubau Haus der Vereine:

Gesamtkosten des Projektes: € 5.520.000,00 (inkl. Einrichtung und Sonderkosten) – für 2023 sind veranschlagt:

Ausgaben	€ 4.062.000,00
Förderungen	-€ 712.000,00
Finanzierung durch Baukonto/Darlehen	€ 3.350.000,00

Straßenbau 2023:

Ausgaben allgemeiner Straßenbau	€ 500.000,00
Geh- und Radweg Breinberg	€ 180.000,00
Parkplatz Lötschen 1. Teil	€ 150.000,00
Sanierung Siedlungsstraße 1. Teil	€ 80.000,00
GAF- und Radwegförderung	-€ 316.000,00
Darlehensaufnahme	-€ 500.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse	€ 94.000,00

Aufschließung Baugründe Am Katzenberg

Gesamtkosten der Aufschließung € 1.410.000,00 – für 2023 sind veranschlagt:

Ausgaben	€ 410.000,00
Förderungen	-€ 300.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse	-€ 110.000,00

Ankauf Gebäude Bezirksgericht

Ankauf inkl. Nebenkosten	€ 400.000,00
Förderungen	-€ 350.000,00
Finanzierung durch Zuführungen oder Grundstückserlöse	€ 50.000,00

Zahlen & Fakten aus Neumarkt

Sitzungstätigkeit 2022

Von Jänner – Dezember 2022 war die Sitzungstätigkeit wie folgt...

- 6 Sitzungen der Gemeindevertretung
- 11 Stadtratssitzungen
- 7 Sitzungen des Infrastrukturausschusses
- 3 Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Familie
- 3 Sitzungen des Überprüfungsausschusses
- 3 Sitzungen des Ausschusses für Vereine, Jugend, Sport, Kultur und Tourismus

Einwohnerstatistik per 01.01.2023

Wohnsitzart	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Fremde
Hauptwohnsitz	6.630	3.287	3.343	5.558	1.072
Nebenwohnsitz	545	249	296	413	101
Summen	7.176	3.536	3.640	6.003	1.173

Das Historische Foto von Helmut Deinhammer

Diese Ansichtskarte von Neumarkt wurde 1922, frankiert mit einer 3 Heller-Marke, nach Frankreich gesandt und ist wieder nach Neumarkt zurückgekommen. Geworben wird mit dieser Karte für einen Touristenausflug nach Neumarkt, der Alleinverkauf lag bei Franz Stecher (ehemaliges Kaufhaus, heute befindet sich dort die Apotheke) und Gustav Karl (ehemalige Trafik im Parterre des heutigen Stadtamtes).



Sollten Sie auch interessante Fotos aus Neumarkts Vergangenheit haben, setzen Sie sich bitte mit H. Helmut Deinhammer, Tel. 6950, in Verbindung.



g'schmackig & vo dahoam

Heimvorteil

Die **FoodCoop** aus Neumarkt am Wallersee







Wer lokale Anbieter und Produzenten unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Es werden noch Mitglieder (Aktive Mitgliedschaft € 36,- jährl.) aufgenommen! Jeden 2. Donnerstag ist unser Ladentag im ehemaligen Tourismus-Kiosk am Stadtplatz neben der Stadtgemeidne. Bei Interesse: www.heimvorteil.webneumarkt.at oder **06216-5212-41**

Beim Frühstück den zukünftigen Arbeitgeber kennen lernen:

Business Frühstück in der HAK-Neumarkt



Am 18. 11. fand im COOL-Bereich der HAK.HAS Neumarkt das Business Frühstück statt. Der Obmann des HNBC (HAK Neumarkt Business Club), Prof. Walter Haidenthaler, lud seine

zahlreichen Mitglieder und die Schüler aller Abschlussklassen zu einem Vormittag der Begegnung ein. Das Interesse der regionalen Unternehmen, wie beispielsweise KTM, Mondsee Treuhand, Porsche Bank AG und Porsche Holding, Sivag, Raiffeisenbank Wallersee, Red Bull, Salzburg AG, Salzburger Nachrichten, Spar GmbH, Spängler Bank, Stiegl Brauerei, Volksbank Salzburg, Weyland Stahl und Holz und Windhager war groß. Die angehenden Maturanten der HAK und Abend.HAK und die Schüler der Abschlussklasse der Handelsschule konnten in einem Speed Dating im Gespräch mit den Vertretern der Unternehmen erfahren, dass ihre Chancen am Arbeitsmarkt sehr gut sind. Auch

Bürgermeister Adi Rieger machte sich ein Bild vom Karriereforum in der ungezwungenen Atmosphäre eines gemeinsamen Frühstücks. Die Schüler der 4. Klassen servierten gemeinsam mit ihrer Prof. Andrea Roider ein sehr gutes Frühstück und sorgten für den festlichen Rahmen dieser Veranstaltung. Die HAK.HAS Neumarkt legt großen Wert auf die Begleitung ihrer Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn und alle Aktivitäten im Rahmen von EESI (Entrepreneurship Education für schulische Innovation) tragen wesentlich dazu bei, dass Absolventen ihre Karriere bereits während der Schulzeit bestens planen können.

Text & Fotos: Marianne Enzesberger



Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus

beachte!



Passendes Ladegerät



Unter Aufsicht laden



Batterien & Akkus sind recyclebar



Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

vermeide!



Hohe Temperaturen



Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden



Bei Erhitzung der Geräte Acht geben



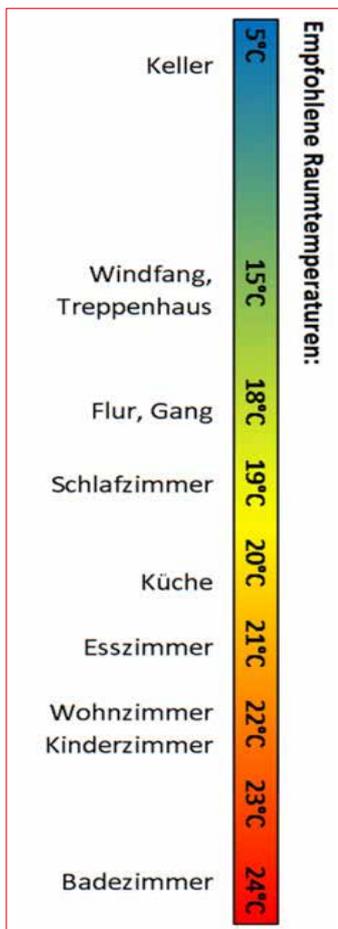
Nicht in den Restmüll werfen



Wichtig! Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen! Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen. Detaillierte Informationen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH



Tipps für effizientes Heizen

Gerade im heurigen Winter macht sich die Einsparung von Energie für die Wärmeerzeugung mehrfach bezahlt. Erst recht, wenn sie ohne großen Aufwand und ohne Komfortverlust durchführbar ist. Die Energieberatung Niederösterreich hat sehr brauchbare Hinweise zusammengestellt.

Richtiges Verhalten und kleinere Anpassungen können schon viel bewirken. Heizkörper freistellen und entlüften bringt bessere Wärmeverteilung. Beim Fensterlüften können hohe Energieverluste entstehen, wenn auch regelmäßige Frischluft für die Wohnqualität sehr wichtig ist. Stoßlüften für wenige Minuten anstatt permanenter Kipplüftung ist jedenfalls anzuraten. Steuert die Heizung

nach Außentemperatur, soll die Temperatur in den Nachtstunden deutlich abgesenkt werden. Sehr gut gedämmte Gebäude speichern die Wärme, hier kann auch zeitweise ein komplettes Abschalten der Heizung über Nacht sinnvoll sein. Der Wohnkomfort hängt vom persönlichen Wärmeempfinden ab. Grundsätzlich werden untertags etwa 21 Grad Raumtemperatur in Wohnräumen empfohlen, etwas niedrigere Temperaturen in Küchen, Schlafzimmern oder Vorräumen.

Zusätzlich zur optimalen Einstellung des Heizsystems sind kleinere Investitionen anzuraten. Dazu zählen Thermostatventile auf allen Radiatoren: Sie werden einmal auf die gewünschte Temperatur eingestellt. Wird diese

im Raum erreicht, schließt das Ventil automatisch. Eine sorgfältige Dämmung der Heizungsrohre und Steuerungsventile verhindert Wärmeverluste in unbeheizten Räumen. Moderne Heizungs-pumpen arbeiten deutlich effizienter. Die voreingestellte Regelung der Heizung soll durch Fachpersonal im Detail optimiert werden, verbunden mit einem hydraulischen Abgleich der Wärmeverteilsysteme. Bei älteren Gebäude erreicht man große Einsparungen nur mit einer umfassenden thermischen Sanierung. Ein erster Schritt dazu kann bereits die Dämmung der oberen Geschoßdecke sein - ist sofort umsetzbar und hat große Wirkung.

Link: www.energie-noe.at/tipps-fuer-effizientes-heizen

Kosten & Nerven sparen: SEPA-Lastschrift & elektronische Zustellung

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem **Abbuchungsauftrag** (= SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

- Die Vorteile:**
- Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
 - Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Widerrufsrecht von 56 Tagen.

- Wie geht das?**
- Im Stadtamt (Finanzverwaltung) im vorgefertigten Formular IBAN und BIC ergänzen und SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreibenden oder
 - Online unter www.neumarkt.at/einzug einen Abbuchungsauftrag erstellen

Weiters können Sie auch vom Angebot einer elektronischen Zustellung profitieren. Dieser kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Elektronische Zustellung

Schriftstücken der Gemeinde (Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen) kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt, oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig. Das dazugehörige Formular ist unter www.neumarkt.at/e-zustellung aufrufbar und in wenigen Minuten ausgefüllt.

Um auch **RSb und RSa** Sendungen elektronisch empfangen zu können, benötigt man ein Postfach (MeinPostkorb). Dieses kann auf der Webseite oesterreich.gv.at eröffnet werden. Eine Handy-Signatur bzw. ID-Austria ist für die Nutzung erforderlich.

Helfen Sie mit – sparen sie Porto, Zeit, Nerven – und letztendlich auch unser aller Steuergelder!





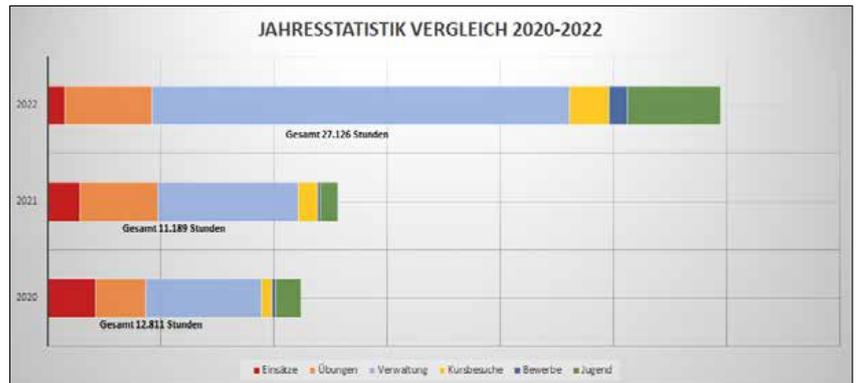
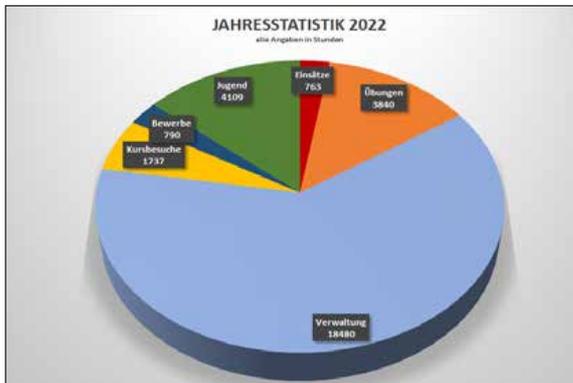
Jahresstatistik 2022 der Feuerwehr Neumarkt

Trotz aller Querelen und Dramen, die sich 2022 global abgepielt haben und sich teils immer noch abspielen, darf die Feuerwehr Neumarkt auf ein gutes abgelaufenes Jahr zurückblicken:

- Der Übungsbetrieb und Kurse an der Feuerweherschule waren uneingeschränkt möglich.
- Die Feuerwehrjugend zählt so viele Mitglieder wie nie zuvor.
- Das Bewerbswesen läuft wieder in alter Stärke.
- Von Großbränden, schweren Unfällen und extremen Wetterkapriolen blieben wir verschont.

All das spiegelt sich in der Jahresstatistik 2022 wider, die deutlich mehr Stunden zeigt als noch 2021 oder gar 2020. Dass

es viel aufzuholen galt zeigt sich in den geleisteten Verwaltungsstunden. In vielen Fachbereichen gab es einen hohen organisatorischen Aufwand, um zwangsweise Versäumtes der letzten beiden Jahre aufzuholen. Der Blick geht dabei immer Richtung Zukunft, die nächsten Jahre bringen spannende Veränderungen im Bereich Fuhrpark, auch die Infrastruktur muss an gewissen Stellen angepasst werden. Alles mit dem Ziel vor Augen, weiter eine moderne und schlagkräftige Feuerwehr zu sein, die verantwortungsvoll mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen umgeht und wo jede Kameradin und jeder Kamerad gerne seine Zeit und Energie in den Dienst am Nächsten stellt.



Salzburgs Ferialjob- und Praktikas: www.ferialjob.akzente.net

Ihr Unternehmen sucht Ferialpraktikant:innen oder bietet jungen Leuten die Möglichkeit mit einem Praktikum oder Nebenjob in die Arbeitswelt einzutauchen? Dann inserieren Sie Ihre Jobangebote doch kostenlos auf der Ferialjob- und Praktikaplattform von akzente Jugendinfo, Wirtschaftskammer, Industriellenvereinigung und AMS.

Gerade jetzt, wo es oftmals schwierig ist Personal für den Sommer zu finden und viele Jugendliche pandemiebedingt weniger Möglichkeiten der Berufsorientierung hatten, bietet die kostenlose Jobplattform einen enormen Mehrwert. Entlasten Sie Ihre Mitarbeiter:innen in den Sommermonaten und lernen Sie mit jungen, motivierten Ferial-

praktikant:innen Ihre Fachkräfte von morgen kennen. Einfach, flexibel und kostenlos passt sich die Ferialjob- und Praktikaplattform www.ferialjob.akzente.net für junge Leute und Unternehmen im Bundesland Salzburg Ihren Bedürfnissen an. Ein Anruf **0662/849291-71** oder Mail genügt, und Ihr Stelleninserat ist ruhend gestellt, wieder ak-

tiviert oder ganz gelöscht. Schicken Sie uns Ihr Jobangebot an ferialjob@akzente.net oder inserieren Sie mit einem Online-Formular (ferialjob.akzente.net > Job eintragen) einfach und unbürokratisch selbst. Das Team der akzente Jugendinfo betreut die Plattform ganzjährig und freut sich auf Ihre Jobs und/oder Fragen.

**Ihr Unternehmen hat
Praktika oder Ferialjobs
zu vergeben?**

Inserieren Sie kostenlos auf
ferialjob.akzente.net

FERIALJOBS
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE
PRAKTIKA

NOCH FRAGEN?
akzente Jugendinfo

✉ **ferialjob@akzente.net**
☎ **0662/84 92 91-71**

Co-Working Büros im Zentrum Neumarkts

Mit April 2022 wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank Neumarkt einer neuen, gewerblichen Nutzung zugeführt.

In enger Abstimmung mit dem Stadtamt entstanden vier neue und nach modernsten Anforderungen ausgeführte Coworking Büros mit exklusiven Büroflächen zwischen 19 und 25 Quadratme-

tern. Die 4 gewerblichen Einheiten teilen sich eine Allgemeinfläche mit Küche und sanitären Einrichtungen.

Der große Vorteil an dieser Lösung ist die zentrale Lage des Coworking Büros in der Hauptstraße 34. Somit sind die neuen Geschäftsflächen fußläufig aus Neumarkt gut erreichbar. Darüber hinaus stehen ausreichend öffentlich Parkflächen im Zentrum von Neumarkt

für die Kunden der neuen Unternehmen zur Verfügung.

Aktuell sind bereits drei der vier Geschäftsflächen vermietet. Sollten Sie auch Interesse oder Bedarf an einem Büro in zentraler Lage in Neumarkt haben so freuen sich die Eigentümer der Geschäftsflächen über Ihre Kontaktaufnahme. Sie erreichen uns unter: 0664/8147155



Massieren, Osteopathie und Physiotherapie

Mit großer Freude haben wir uns im Oktober 22 unseren Traum einer eigenen Praxis erfüllt. In Neumarkt (Hauptstrasse 34) bieten wir, Katrin Höller (Heilmasseurin/gewerblich. Masseurin) und Babsi Skopas (Osteopathin/Physiotherapeutin) eine Vielfalt an Behandlungsmöglichkeiten an.

Uns verbindet eine lange Freundschaft. Auch beruflich ergänzen wir uns perfekt, in dem wir ganz individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden/Patienten eingehen, von Wohlfühlbehandlungen über medizinischen Therapieanwendungen bis hin zu Physiotherapeutischen/Osteopathischen Therapien, vor allem bei gynäkologischen Problemen.

Termine nach Vereinbarung – Wir freuen uns!

Katrin Höller • 0676 3612001 • katrin_hoeller@gmx.at

Babsi Skopas • 0664 4100517 • babsi@zoe-therapy.at • www.zoe-therapy.at



Alexander Schierl – Werkstatt22

Das Angebot der **Werbeagentur Werkstatt22** in der Hauptstraße 34 umfasst Online Marketing wie z.B. Webdesign, Social Media und Google-Werbung, sowie individuelle Lösungen im Multi-Media Bereich. Unter **www.werkstatt22.at** findet man alle Leistungen auf einem Blick.

Weiters wird mit dem zweiten Geschäftszweig **MyOpinion – Feedback Terminal** für Firmen eine Marktforschungslösung angeboten, um die Zufriedenheit von Kunden, Patienten und Mitarbeitern vor Ort mittels Feedback Terminal sowie online mittels QR-Code, Web-Link, SMS oder Homepage Integration zu ermitteln. Dies soll Organisationen helfen, mögliche Schwachstellen aufzudecken, um dann besser auf ihre Kunden einzugehen. Mehr dazu unter **www.feedback-terminal.at**. Bei Interesse freue ich mich auf Ihre Anfrage. Beste Grüße **Inh. Alexander Schierl**.



Psychotherapeutin Isabella Klausegger

Ich darf Sie in meiner psychotherapeutischen Praxis herzlich willkommen heißen. Ich biete Ihnen Hilfe und Unterstützung in schwierigen Zeiten, damit Sie Ihr seelisches Gleichgewicht und Wohlbefinden wieder finden! Meine Schwerpunkte sind:

- o Ängste, Depressionen, Burnout
- o Belastende Lebenssituationen (Trennung, Verlust, Probleme am Arbeitsplatz, ...)
- o Partnerschaft, Sexualität, LGBTQIA+
- o Erziehungsschwierigkeiten
- o Selbstwertstärkung, Sinnfindung, Persönlichkeitsentwicklung
- o Sucht, Abhängigkeitserkrankungen
- o Gewalterfahrungen

Mag. Dr. Isabella Klausegger, BSc. • 0650-512 19 19 • www.praxis-klausegger.at

Street Art: Graffiti Workshop an der HLW Neumarkt



Jeden Tag gibt es neue Nachrichten über den Krieg in der Ukraine. Dieser Krieg und die Folgen daraus sind natürlich auch Thema bei den Jugendlichen. Unter dem Motto

„Stop War“ hat die Künstlerin Tamara „Soma“ Volgger mit der 4K der HLW Neumarkt nun einen Graffiti Workshop abgehalten. Wenn man bedenkt, dass die Schülerinnen

vorher noch nie eine Spraydose in der Hand gehalten haben, sind die Ergebnisse sehr beeindruckend. Sie sind natürlich an der Schule ausgestellt. Frau Volgger ist seit

2012 selbstständige Künstlerin und brachte deswegen einerseits schon viel Erfahrung, aber gleichzeitig auch Offenheit für neuen Input und die Ideen der Schülerinnen mit.



Gerald Herrmann - Artstudio in Neumarkt

Mein neues, altes Atelier in Neumarkt am Wallersee

Bereits zwischen 2006 und 2009 hatte ich die alte Schlosserei von Karl Köstlinger (mitten in Neumarkt) als Atelier gemietet. Damals entstanden hier die Gemälde, die nun europaweit in

den Bürogebäuden von Red Bull Racing und Toro Rosso/Scuderia AlphaTauri hängen. Im September 2022 habe ich die Räumlichkeiten wieder bezogen. Derzeit entsteht

bei mir im Atelier in Neumarkt eine Serie für Lechner Racing, welche den Erfolg von Lechner Racing und Sponsor BWT in den letzten 5 Jahren beleuchtet. Bereits seit 15 Jahren bekomme ich

tolle Aufträge von Lechner Racing. Auch diese Zusammenarbeit startete damals hier. Im Anhang ein paar aktuelle Fotos. Ausserdem entstehen gerade viele Popart-Paintings.

Artstudio Gerald Herrmann, Salzburgerstrasse 14 / Rückgebäude, 5202 Neumarkt
Besuch jederzeit gerne, bitte telefonisch oder per Email vereinbaren.

0664 36 20 731

gerald@geraldherrmann.com
www.geraldherrmann.at



Im Bild von links: Gerald Herrmann mit Robert Lechner. Fotos by Cornelia Werndl. © Gerald Herrmann, Robert Lechner

Vorsicht vor beschädigten Akkus und Batterien

Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssig-

keit oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand. Selbst kleinste, nicht sichtbare Verletzungen der Akku-Membranen können zur Selbstentzündung

führen. Aus diesem Grund sollte das Handy auch stets beim unbeaufsichtigten Aufladen auf einer nicht brennbaren Unterlage liegen.



Die HAK.HAS Neumarkt veranstaltete am 2. Dezember von 8–12 Uhr einen Tag der offenen Tür und freut sich heuer besonders ein völlig neu konzipiertes Betriebswirtschaftliches Zentrum der Öffentlichkeit präsentieren zu dürfen. Man kann den Schülerinnen und Schülern bei der Arbeit im BWZ zusehen und bekommt darüber hinaus Einblicke in das gesamte Bildungsangebot einer Handelsakademie.



Am Foto: SchülerInnen der 4 AHK – Übungsfirma ÜFABO mit ihren Betreuern Mag. Andrea Kofler und Mag. Wolfgang Graf

Das „Betriebswirtschaftliche Zentrum“ ist die „Werkstatt“ der Handelsakademie. Es ist der Ort, wo drei Jahre kaufmännisches Wissen im 4. Jahrgang in die Praxis umgesetzt werden. In der HAK.HAS Neumarkt gibt es derzeit vier Übungsfirmen: Alca Bohne, Future Design, Naturfit und Üfabo. Jedes dieser virtuellen Unternehmen unterhält Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen anderen Übungsfirmen im In- und Ausland (800 in Österreich und über 4000 weltweit).

Das neue BWZ ermöglicht eine individuelle Ausbildung mit unterschiedlichen Aufgaben. So arbeitet eine Übungsfirma beispielsweise vollkom-

men digital und verwendet SAP für die Abwicklung der Geschäftsprozesse. Eine andere ÜFA verwendet Englisch als Arbeitssprache und setzt auf internationale Zusammenarbeit mit anderen Übungsfirmen in aller Welt. Teamarbeit wird großgeschrieben und eine mobile Ausstattung ermöglicht dynamisches Arbeiten an speziellen Schwerpunkten.

Am 18. 11. fand bereits die Eröffnungsfeier statt. Der HNBC – HAK Neumarkt Business Club lud seine Mitglieder ein und im Rahmen eines Business Breakfast kamen Schüler, Lehrer und Unternehmer ins Gespräch. Einige Unternehmer aus der Region kön-

nen sich als ehemalige Schüler und als HAK Absolventen noch gut an die Zeit in ihrer Übungsfirma erinnern, als die Rechenmaschine noch zum Standardwerkzeug gehörte und wesentlich mehr Ordner in den Regalen standen.

„Ein essenzieller Bestandteil der praxisnahen wirtschaftlichen Ausbildung ist die Arbeit in einem großen modernen Bürobereich. Deshalb hat die Investition in die Ausstattung hohe Priorität und das neue BWZ kann sich sehen lassen. Optisch hebt es sich von einem normalen Klassenraum durch eine hochwertige Ausstattung ab, moderne Büromöbel in unterschiedlichen Arbeitshöhen und eine tech-

nische Ausstattung, die keine Wünsche offenlässt, erleichtern die Arbeit in unterschiedlichen Abteilungen, welche die Schüler später auch in der Realität erwarten. Ein Relaxbereich darf natürlich auch nicht fehlen“, so **Schulleiter Christoph Rosenstatter**, der selbst einmal als Schüler der HAK Neumarkt ein Jahr lang in einer Übungsfirma gearbeitet hat.

Am Tag der offenen Tür werden SchülerInnen und Schüler durch die unterschiedlichen Abteilungen ihrer virtuellen Unternehmen führen und von ihrem aktuellen Tätigkeitsbereich berichten.

Darüber hinaus wird es am 2. Dezember eine kurze Vorstellung der Schule im schuleigenen Kino geben. Beim anschließenden „School Walk“ gibt es Führungen zu den Highlights der Ausbildung: Junior Companies, die gerade in der Gründungsphase sind, Sprachencafé, Business Lounge für Investoren und Börsenfreaks, DIGI.HAK Workshop und vieles mehr. Weitere Infos auch unter der Homepage: www.hak-neumarkt.com
Text und Foto: Mag. Marianne Enzesberger

Stärken stärken. Biographiarbeit: Eigene Potenziale stärken

Gelebtes Leben können wir nicht rückgängig machen. Doch wir können in vielen Lebenslagen darauf Einfluss nehmen, wie wir über uns und unsere Erfahrungen denken. Und auch, wie wir in unterschiedlichen Situationen reagieren, was wir daraus machen und vor allem, was die Erfahrungen uns lehren. Je nach persönlichem Temperament fällt uns dieser Weg leichter oder schwerer. Wie gut, dass wir zu jedem Zeitpunkt des Lebens unsere eigene Widerstandsfähigkeit stärken können.

An den beiden Nachmittagen trainieren wir unsere Widerstandsfähigkeit und unser Selbstverständnis. Mit kreativen Methoden der Biografearbeit arbeiten wir an den eigenen Potenzialen und Ressourcen. Und erwerben so Handwerkszeug für den Lebens- und Arbeitsalltag.

Termine (2 Module aufeinander aufbauend)

Freitag, 3. März, 16–20 Uhr **Freitag, 10. März, 16–20 Uhr**

Trainerin: **Susanne Hölzl** Ort: **Museum Fronfeste**, Hauptstraße 27, 5202 Neumarkt.

Anmeldung: **Ute Zischinsky**, Tel. **0664 88 17 96 80**, Mail u.zischinsky@frau-und-arbeit.at

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Wir wünschen euch allen auf diesem Wege noch ein gutes neues Jahr. Ein Jahr mit unzähligen schönen Momenten, ganz viel Glück und tollen Begegnungen.

Solch neue und wertvolle Begegnungen können auch dieses Jahr wieder bei uns im Eltern-Kind-Zentrum gemacht werden.

Wir freuen uns bereits wieder sehr auf die Treffen mit Euch und den Kindern!

Der Termin für unseren nächsten Kinderkleidermarkt könnt ihr euch auch gleich im Kalender eingetragen:

Sonntag, 19. März 2023 von 9:00-11:30 Uhr

Im Festsaal Neumarkt, Siedlungsstraße 11, 5202 Neumarkt

Mittlerweile haben wir so viele Anfragen, dass wir nun den gesamten Festsaal brauchen um alle Verkäuferinnen unterzubringen.

Wollt ihr selbst auch verkaufen, dann reserviert euch gleich einen Tisch (Tischmiete € 10,-) unter 0664/5760411 Sabrina Huber

**Euer Ekiz-Team mit
Sabrina Huber & Verena Huber**

Der Reinhaltverband Wallersee Nord informiert:

Blackout – was wäre, wenn der Fall eintritt?

Von einem Blackout spricht man, wenn die Stromversorgung großflächig ausfällt und zur Wiederversorgung koordinierte Teilnetzbildung und dezentraler Einsatz geeigneter Kraftwerke erforderlich werden. Kurzzeitige Stromausfälle, wie wir sie auch nach teilweise heftigen Unwettern kennen, sind kein Blackout!



Wie lange ist die Abwasserentsorgung durch den RHV Wallersee-Nord gesichert?

- Im Falle eines großräumigen, länger dauernden Stromausfall („Blackout“) ist die Abwasserentsorgung für die Gebiete, die über einen Freispiegelkanal entwässert werden, nicht unmittelbar betroffen, da das Abwasser frei über die Kanalisation zur Kläranlage gelangt.
- Gebiete, welche über Pumpstationen entwässert werden, sind problematischer, da die Pumpstationen ohne Strom nicht funktionieren.
- Die biologische Abwasserreinigung auf der Kläranlage würde ca. nach 3 Tagen zum Erliegen kommen, da die Mikroorganismen nicht (mehr) mit dem für den Prozess notwendigen Sauerstoff (Umgebungsluft) versorgt werden können.

Welche Maßnahmen wurden für die Blackout-Vorsorge bereits getroffen?

- Es ist ein Rückhaltebecken vorhanden, welches den Trockenwetterzulauf von 1-2 Tagen aufnehmen kann.
- Die Zulaufschnecken auf der Kläranlage wurden mit einer Notstromeinspeisung nachgerüstet und können im Falle eines Stromausfalles über ein vorhandenes Notstromaggregat betrieben werden, so dass das Abwasser in die Belebungsbecken gelangen kann.
- Ein Zapfwellen-Generator mit einer Leistung von 42 kVA wurde (wird demnächst) bestellt, um sämtliche Pumpstationen zyklisch abpumpen zu können. Liefertermin offen (Q1/2024)

Welche Maßnahmen sind für die Blackout-Vorsorge noch geplant? Und wann sind sie geplant?

- Die Photovoltaikanlage wird von derzeit 25 kWpeak auf 100 kWpeak ausgebaut und für den Inselbetrieb umgerüstet. ca. 2023-2024 – je nach Vorstandsentscheid und Lieferbarkeit der Komponenten.
- Eine Notstromeinspeisung mit der Leistung für die gesamte Kläranlage sollte nachgerüstet werden, ein entsprechendes Angebot ist in Ausarbeitung. Geplant für 2023 bzw. spätestens im Zuge der Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik (vermutlich ab 2024)
- Ein Notstromaggregat mit entsprechender Leistung soll angeschafft werden – der Leistungsbedarf muss im Hinblick auf den Ausbau der Kläranlage noch ermittelt werden, eine Studie für den Kläranlagenausbau ist in Auftrag gegeben. Geplant für 2023 bzw. spätestens im Zuge der Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik (2024)
- Eine Tankanlage für das Notstromaggregat (mit netzunabhängiger Pumpe) wird angeschafft – geplant 2023.



Amtliche Information der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee



An alle Gemeindegänger*innen über den Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag gem. § 77b ROG 2009 und die Verpflichtung zur Einreichung einer Abgabenerklärung und Entrichtung der Abgabe

Ab dem 1. Jänner 2023 sind bestimmte unbefristete unverbaute Baugrundstücke mit einem Flächenausmaß von mehr 500 qm² nach Maßgabe der folgenden Bestimmung Gegenstand eines Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages.

§ 77b ROG 2009 in der Fassung der Novelle LGBl 103/2022

- (1) Die Gemeinden erheben einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag als ausschließliche Gemeindeabgabe. Abgabenbehörde ist der Bürgermeister.
- (2) Gegenstand der Abgabe sind unbefristete unverbaute Baulandgrundstücke, die ab dem 1. Jänner 2018 seit mehr als fünf Jahren als Bauland der Widmungskategorien gemäß § 30 Abs 1 Z 1 bis 5 und 9 ausgewiesen sind.
- (3) Abgabeschuldner sind die Eigentümer der Baulandgrundstücke gemäß Abs 2, im Fall eines Baurechts jedoch die Baurechtsberechtigten. Von der Abgabe befreit sind Gemeinden im Fall von eigenen Baulandgrundstücken im Gemeindegebiet und die Baulandsicherungsgesellschaft mbH (§ 77) sowie Grundeigentümer, die schriftlich um eine entschädigungslose Rückwidmung ihrer Grundstücke in Grünland angesucht haben.
- (4) Bemessungsgrundlagen und der Abgabesatz gemäß § 77b ROG 2009.
- (5) Der Abgabeananspruch entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. Die Abgabeschuldner haben bei der Abgabenbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen. Über diese Verpflichtung sind die Gemeindegänger von der Abgabenbehörde vor Beginn des Jahres 2023 zu informieren.
- (6) Der Abgabenertrag fließt der Gemeinde zu. Er ist für Zwecke der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden. Relevant ist die jeweils geltende Rechtslage, die im Internet unter RIS - Salzburger Raumordnungsgesetz 2009 § 77b - Landesrecht konsolidiert Salzburg (bka.gv.at) abgerufen oder in die am Stadtamt der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee während der Amtsstunden Einsicht genommen werden kann.

Für die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee
Der Bürgermeister Dipl.-Ing. Adolf Rieger

„Da streiten sich die Leut' herum ...“

Service für die Gemeindegängerinnen Neumarkts und umliegender Gemeinden



Die Gemeinde als Behörde ist stets um gute Kontakte zu ihren Bürgerinnen und Bürgern bemüht. Im Kontakt und in der Zusammenarbeit mit den Menschen entstehen viele interessante Begegnungen und zahlreiche soziale Kontakte.

Dabei werden auch bestehende Konflikte – z.B. am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Nachbarschaft - angesprochen.

Oftmals ist die Überlegung, eine Lösung des Konfliktes zu versuchen, mit der Angst verbunden, diesen zu verschlimmern, und man vermeidet daher die Konfrontation. Viele Situationen wären gut

zu lösen, bevor sie sich verhärten oder gar eskalieren - würde man nur professionelle Unterstützung in Anspruch nehmen.

Doch wohin wenden? Was kostet das? Was tun, wenn der Andere nicht mitmacht und nur ich alleine die Situation regeln will?

Als Bürgermeister von Neumarkt am Wallersee liegt mir das friedliche Miteinander und das Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger besonders am Herzen.

Vor ca. zwei Jahren hat die Gemeinde Neumarkt das Bürgerservice „Mediation und Beratung“ installiert. Dabei handelt es sich um ein Ange-

bot von vier eingetragenen Mediatorinnen und Mediatoren (Mediatorenliste Bundesministerium für Justiz), Sie bei bestehenden, oder zu erwartenden Konfliktsituationen unverbindlich und kostenlos zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

braunau@hofkonflikt.at
Telefon: +43 664 4263690

Die angebotenen Termine für Sprechstunden finden Sie jeweils in den Gemeindegängern und auf unserer Homepage.

Ich lade Sie ein, dieses Service in Anspruch zu nehmen, denn

Mediation baut Brücken für die Zukunft.



Termine 2023:
14.03., 13.06.,
12.10., 13.12. jeweils
nach Vereinbarung

Von unten nach oben: Elfriede Seidl MSc, Kerstin Pendelin, Karl Heinz Gann, Reinhard Paischer MBA MSc

„Wir dürfen nicht vergessen uns an die Dinge zu erinnern, die uns glücklich gemacht haben!“

Liebe Pensionistinnen, und Pensionisten!

Zeit, DANKE zu sagen!

Schätzen wir die wunderbaren Momente, die wir erleben durften. Erinnern wir uns an die schönen Ausflüge nach Bad Reichenhall in die Saline mit dem stimmungsvollen Ausklang im Bürgerbräu, nach Bad Ischl zur Besichtigung der Kaiservilla, die Schlösserrundfahrt am Traunsee, auf die Lindlingalm in Hinterglemm und den Besuch des Klosters Seon in Bayern, unsere Jahresabschlussfahrt nach Arnsdorf und viele Treffpunkte bei sportlichen und geselligen Erlebnissen.

Ein neues Jahr bedeutet neue Hoffnung, neue Begegnungen und neue Wege zum Glück. Möge das neue Jahr 2023 erfüllt sein mit Gesundheit, guten Gedanken,

netten Menschen und vielen glücklichen Momenten!

**Das wünschen wir euch
von ganzem Herzen!**



Weihnachtsfeier und -konzert des Pensionistenverbandes 2022

Am 1. Dez. 2022 fand das vom Bezirk Flachgau organisierte Adventkonzert im Festsaal Neumarkt statt. Das „Laterndltrio“ und die Familienmusik Dürager, sowie Moderateur Lenz Berger begleiteten die 400 Besucher/innen mit ihrem stimmungsvollen Programm in die bevorstehende Adventzeit.

Die Ausschussmitglieder des PV Neumarkt bemühten sich in bewährter Weise und stellten Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen bereit. Das Buffet war ausverkauft! Gratulation und herzlichen Dank an das Organisationsteam!

Am 18. Dez. 2022 fand im Saal des Gasthofes Gerbl die traditionelle Weihnachtsfeier des PV Neumarkt statt.

Obmann Matthias Huber konnte die zahlreich erschienenen Mitglieder des PV Neumarkt und als Ehrengäste Stadtpfarrer Dr. Gottfried Laireiter, den Landesvorsitzenden der SPÖ Bundesrat David Egger, den Landesvorsitzenden des PV Wolfgang Höllbacher und den Bezirksvorsitzenden Peter Jägermüller begrüßen.

Das „Handenbergtrio“ begleitet uns nun schon viele Jahre bei unseren Weihnachtsfeiern und brachte in bewährter Weise

den 120 Besucher/Innen jene weihnachtliche Stimmung, die uns in der heute oft hektischen Vorweihnachtszeit verloren zu gehen droht.

Die Gedichtbeiträge unseres geschätzten Nikolaus Rohrmoser, Geschichten aus dem eigenen Leben mit lustigen und sehr nachdenklichen Inhalten, bereicherten das Programm in hervorragender Weise. Heuer durfte er zudem die Rolle des Wirt's in der Herbergsgeschichte übernehmen, die er hervorragend interpretierte.

Weihnachten möge Frieden, Freude und Segen für das kommende Jahr bewirken!



Unser „Garderoben Trio“



Team für die köstliche Versorgung



Organisationsteam mit Laterndltrio

Geburtstage – Jänner: **Anna Plainer, 93 Jahre, Rosa Kaltenleitner, 80 Jahre!** Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie.

Veranstaltungsvorschau & Regelmäßige Termine

Das Jahresprogramm 2023 für unsere Ausflüge und Veranstaltungen ist bereits in Ausarbeitung und wird in der nächsten Stadttinformation verlautbart bzw. allen Mitgliedern persönlich zugestellt! Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Erlebnisse!

Jeden Mittwoch: 17:00 – 18:00 Uhr, Gymnastik / Turnen in der Turnhalle der VS Neumarkt

Jeden Donnerstag: 14:00 – 17:00 Uhr, Clubnachmittag - Gemütliches Beisammensein im Haus St. Katharina

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Matthias Huber (Vors.)

Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Erwin Neumayr (RL) Tel. 0676/9004505

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882



**Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie
10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“**



Ortsgruppe **NEUMARKT AM WALLERSE**. Obmann **Dr. Emmerich Riesner**
0 6 9 9 - 1 0 0 9 9 7 5 3, r i e s n e r @ n e u m a r k t . a t

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Gerne stellen wir unser Programm vor und ersuchen um rege Teilnahme. Wir freuen uns über Anmeldungen, wo sie notwendig sind. Für die Wandertage und die Seniorennachmittage sind keine Anmeldungen nötig.

Anna Eisl, Obmannstellvertreterin **Hans Auer**, Kassier **Emmerich Riesner**, Obmann

Dienstag, 7. Februar 2023: **SENIORENNACHMITTAG – FASCHINGSTREFFEN**

Gasthaus Eggerberg, 14.00 Uhr



Montag, 20. Februar 2023: **FASCHINGSGSCHNAS MIT KABARETT**

(Vogelmayer, Bayern) 15.00 Uhr, **Müllner Bräustübl**. Freier Eintritt, aber bitte **Zählkarte** für €1,- beim Obmann oder in Salzburg bei Fr. Wimmer 0662/875685-49 bestellen. Wir fahren mit dem Zug (REX21) 14.22 Uhr von Neumarkt bis Mülln-Altstadt.

Donnerstag, 23. Februar 2023:

WANDERTAG – BÜRCELSTEINWANDERUNG SALZBURG

09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, mit dem Linienbus nach Salzburg Stadt.



Donnerstag, 2. März 2023:

SENIORENNACHMITTAG: KARTEN, WÜRFEL & CO, aber man muss nicht spielen, plaudern ist auch ok...

14.30 Uhr, Gasthaus Gerbl, Neumarkt, Hauptstraße

Donnerstag, 23. März 2023: **09.00 Uhr BETRIEBSBESICHTIGUNG KTM - FAHRRÄDER**,

Wir schauen hinter die Kulissen dieses österreichischen Top-Betriebes, der weltweit agiert.

Harlochnerstr.13 5230 Mattighofen. Fahrgemeinschaften ab Friedhofsparkplatz Neumarkt, wir **treffen uns um 08.00 Uhr**. **ANMELDUNG BEIM OBMANN ERFORDERLICH – BEGRENZTE TEILNEHMERZAHL!**



Donnerstag, 30. März 2023: **WANDERTAG – WARTSTEIN MATTSEE**

09.00 Uhr, Friedhofsparkplatz, Fahrgemeinschaften



Dienstag, 4. April 2023: **SENIORENRADELN – STARTVERANSTALTUNG**

Auf mehrfachen Wunsch starten wir ein monatliches Angebot für alle Radfahrer/ E-Biker. Treffpunkt 10.00 Uhr Friedhofsparkplatz. Die erste Ausfahrt geht ins Vöcklatal, die Runde können wir uns zwischen 40 und 50 km einteilen.

Samstag, 15. April bis Mittwoch, 19. April 2023

ATEMBERAUBENDE INSELWELT DER KORNTATEN

5 Tage, 4 Nächte. Frühjahrsreise nach Norddalmatien mit Zadar, Nin, Kornati Nationalpark, Krka Wasserfälle ...
Detaillierte Einladung geht an alle Mitglieder, ab 629.- €, sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis



Oster-Dienstag, 11. April 2023:

Halbtagsausflug: BASILIKA ST. MICHAEL UND HEILIGES GRAB, MONDSEE

Wir konnten Prof. F. P. Enzinger wieder als Kunstvermittler gewinnen. Fahrgemeinschaften ab Friedhofsparkplatz Neumarkt, Abfahrt 13.30 Uhr, Führung in Mondsee um ca. 14.00 Uhr. Einkehr anschließend bei „Wirtskultur“, Marktplatz 9 in Mondsee.

Freud' und Leid auf dem Eis: Der Wallersee im Winter (1880 – 1930)

Der Wallersee ist nicht nur an sonnigen Sommertagen paradiesisch, auch in der kalten Jahreszeit zeigt er seine Schönheit. Tatsächlich gab es hier schon die Sportarten Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen, bevor das Baden, Schwimmen, Rudern und Segeln in Mode kamen. Die Eisfläche des idyllisch gelegenen Gewässers löst auf Jung und Alt eine starke Faszination aus. Allerdings birgt der zugefrorene See Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind. In den fünf Jahrzehnten zwischen 1880 bis 1930 wechselten Bemühungen, den Wallersee auch im Winter attraktiv zu machen, mit Berichten ab, dass

jemand im Eis eingebrochen und ertrunken ist.

Bevor man den Fuß auf den zugefrorenen See setzt, muss man sich informieren, ob die

Eisschicht trägt und ob es Warnhinweise gibt. Wer sich auf das Natureis begibt, riskiert, dass er einbricht und in Lebensgefahr gerät. Anders



Fußweg quer über den See zur Marieninsel (12.02.2012) – Auch 2017 und 2019 konnte man an einigen Jänner-Tagen gefahrlos den See auf dem Eis überqueren. Sogar am 1. März 2018, als schon die Frühlingssonne strahlte, war der See noch ganz zugefroren.

als im Sommer nützt es beim Eis nicht viel, gut schwimmen zu können. Anders als bei einem Badeunfall ist die größte Gefahr beim Eiseinbruch die Unterkühlung, die schon nach wenigen Minuten eintreten und zum Tod im eiskalten Wasser führen kann. Durch das Eis einzubrechen, ist jedenfalls eine lebensbedrohliche Situation, die ein schnelles Handeln erfordert. *Hat sich der Retter der Einbruchstelle genügend genähert, schiebt er vorhandene Hilfsmittel wie Bretter, Leitern oder Ähnliches über die Einbruchstelle, um die Tragfähigkeit des Eises zu erhöhen und dem Eingebrochenen die Möglichkeit zu geben, sich selbst daran herauszuziehen.¹⁾*

Der Unglücksfall auf dem Wallersee - Im Jänner 1882

Ein besonders tragischer Unfall, der viele Menschen im ganzen Land erschütterte, ereignete sich vor 140 Jahren, im Jänner 1882:

Der Unglücksfall auf dem Wallersee

Auf Grund der amtlichen Erhebungen wird uns hierüber Folgendes mitgeteilt:

Am 17. d.M. Morgens machten der Wundarzt Herr Johann Custrini und der Solicitor²⁾ Dr. Johann Lang beim Gendarmerie-Postenkommando Neumarkt die Anzeige, daß Herr Dr. Johann Graf Buonacorsi di Pistoja, Advokat in Neumarkt, und der k. k. Gerichts-Adjunkt Herr August Ritter von Hitzinger daselbst, welcher bei Custrini wohnte, seit dem 16. Nachmittags abwesend, beziehungsweise von einem Ausfluge nach dem benachbarten Henndorf noch nicht zurückgekommen seien.

In Folge dessen begaben sich der Wachtmeister Franz Edlböck und der Postenführer Ferdinand Kohlig auf Invigilierung³⁾ und erfuhren bald, daß die beiden Herren, entgegen den wiederholten Warnungen des Thalhamer- und Enzinger-Fischers und trotz der allgemein verlaut-

barten Kundmachung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Salzburg vom 3. Jänner d. Js. Z. 109 über das Verbot des Betretens der Seen vor amtlich konstattierter Tragfähigkeit des Eises, um 2 Uhr Nachmittags mittels Schlittschuhen längs des Gestades des Wallersees von Thalham nach Mitterfenning fuhren und um 2 ¾ Uhr Nachmittags in Henndorf eintrafen.

Hier trafen sie den Häusler Johann Reiter aus Thalham, welchen Buonacorsi ersuchte, ihn auf dem Schlitten über das Eis nach Thalham zurückzuführen; Reiter erklärte sich dazu bereit und erhielt dafür in Henndorf eine Zeche.

Um 4 ¾ Uhr Abends traten alle drei in der Richtung von Mitterfenning nach Thalham den Heimweg an, kamen aber, wie bekannt, nicht nach Hause. Da somit an einem Unglücke kaum mehr zu zweifeln war, suchten Wachtmeister Edlböck und Postenführer Kohlig das Seegestade ab und fanden bei der sogenannten Seeleiten eine Pelzmütze, eine halbverrauchte Virginier-Zigarre und einen Schlittschuhschlüssel im Eise eingefroren, welche Gegenstände sofort als dem Gerichtsad-

junkten Herrn von Hitzinger gehörig agnosziert⁴⁾ wurden. Da an dieser Stelle das Eis höchstens einen Zoll stark, erst ganz frisch zugefroren war, und gewisse Spuren nur zu deutlich verriethen, daß hier ein Kampf ums Leben stattgefunden, - daß hier das Unglück geschehen sein müsse - requirierten⁵⁾ die Gendarmen sofort eine Anzahl Männer, welche auf einer Zille das Eis aufschlugen und mit den üblichen Angelhaken nach den Verunglückten suchten.

Die traurige Vermuthung bestätigte sich bald, indem um 9 ½ Uhr Vormittags aus einer Tiefe von etwa acht Meter der Leichnam des Johann Reiter, um 11 Uhr der des Gerichtsadjunkten Herrn von Hitzinger und um 2 Uhr Nachmittags der des Herrn Grafen Buonacorsi aus dem See gezogen wurde.

Allem Anscheine nach dürfte das Unglück auf folgende Weise geschehen sein: Ritter von Hitzinger fuhr längs des Gestades auf dem festen Eise Schlittschuhe, die noch an den Füßen der Leiche sich fanden, voraus, hinter ihm Graf Buonacorsi auf dem Schlitten, den Reiter, auf dem Hintertheile stehend, mit eisenbeschlagenen Stöcken,

wie dies in der Gegend üblich ist, vorwärts bewegte und leitete. Reiter kam nun - sei es in Folge der bereits eingetretenen Dunkelheit oder einer anderen Veranlassung - vom tragfähigen Ufer ab, gerieth auf das schwache Eis und brach mit Buonacorsi ein; Hitzinger kehrte - die Spuren der Schlittschuhe auf dem Eise bezeugen es - nach dem Einbruche um und wollte seinen Begleitern offenbar zu Hilfe kommen, brach aber dabei selbst ein und mußte das Schicksal seines Freundes und des Reiter theilen; alle drei fanden den Tod in den Tiefen des Sees.

Graf Buonacorsi stand im vorgeschrittenen Mannesalter, erfreute sich der allgemeinsten Achtung und hatte sich eine gesicherte Existenz gegründet, als er auf so tragische Weise vom Tode ereilt wurde; er war unverheiratet. Ritter v. Hitzinger, ein junger Mann, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete, hinterläßt eine jammernde Witwe, die schwerleidend im hiesigen St. Johannis-spitale darniederliegt; Vater und Geschwister beweinen den frühen Tod ihres Sohnes und Bruders. Es ist wahrscheinlich ein

Wissenswertes aus der Stadtgeschichte

Fall erschütternder Tragik, der in den weitesten Kreisen das tiefste Bedauern, das wärmste Mitgefühl für den Schmerz der Hinterbliebenen wachrufen wird. ⁶⁾

Das Begräbnis des Grafen Buonacorsi und des Gerichtsdjunkten Hitzinger, deren Leichen von Neumarkt nach Salzburg überführt wurden, erfolgte am 19. Jänner 1882 von der Gabrielskapelle aus im Friedhof St. Sebastian in der Linzergasse in Salzburg. Hitzinger war 29 Jahre alt, verheiratet mit Emma Lechner, er lebte mit seiner Familie im Baderhaus (Hauptstraße 63), der Rechtsanwalt Graf Buonacorsi war 47 Jahre alt und bewohnte die Villa Buonacorsi (Hauptstraße 21).

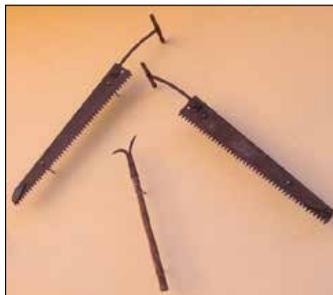
Johann Reiter war der Besitzer des Schneidergütls in Thalham 11. Er starb im Alter von 42 Jahren und wurde am 19. Jänner 1882 in Köstendorf beerdigt.

Ein besonderes Spektakel gab es in Neumarkt am 25. Jänner 1886 zu sehen: Das Dampfschiff „Rupertus“ passierte von Braunau aus den Markt Neumarkt und traf nach einer kurzen Rast auf dem Marktplatz in der Wallersee-Ostbucht ein. Der Schiffmeister Josef Brandmeier hatte es unter Verwendung einer belgischen Dampfmaschine auf der Schipperstätte in Braunau gebaut. Das für die Linie zwischen Matzing, Seeburn, Seewalchen und Zell vorgesehene Schiff hatte eine Länge von 26 m, eine Breite von vier Metern, und achtzig Personen hatten auf dem Deck Platz. Wie konnte man dieses Ungetüm von Braunau nach Neumarkt befördern? Man wartete einen schneereichen Wintertag ab, an dem die fünfzig Kilometer lange Strecke zur Gänze schneebedeckt war. Da konnte das große Wasserfahrzeug auf zwei starken Schlitten mit hoher Belastbarkeit geladen werden, und zehn Pferde mussten eingespannt

werden, um die schwere Last zu ziehen. Den aufwändigen Transport übernahm der Salzburger Fuhrwerksbesitzer Paul Angelberger. Ohne Schwierigkeiten lief die Aktion nicht ab. In Munderfing und in Friedburg waren Beschädigungen an Häusern unvermeidlich, und auch die Lötschenkurve in Neumarkt war ein schier unbezwingbares Hindernis. Die beiden Bankiers Carl Steininger und Carl Scheibl, beide aus Salzburg, ermöglichten die Finanzierung des Schiffes und des Transports. Die feierliche Schiffstaufe fand am 30. Mai 1886 statt, der Kursverkehr begann am 24. Juni 1886. Diese Linie gab es aber nur einen Sommer lang, denn am 3. Oktober wurde sie wieder eingestellt. Der prominente Geldwechsler und Investor Carl Steininger stolperte bald danach in den Konkurs, und seine Leiche wurde am 1. April 1887 am Salzacher angeschwemmt. Wenige Wochen danach schlitterte auch die Wechselstube Carl Scheibls in die Pleite. Trotz dieser negativen Erfahrungen folgten weitere Versuche, eine Linienschiffahrt auf dem Wallersee zu etablieren, allerdings mit kleineren Schiffen, die jeweils von einem Dieselmotor angetrieben wurden. Erfolgreich war keine dieser Bemühungen. Die Elemente machten dem Schiffsverkehr den Garaus: Ein Schiff fiel einem Sabotageakt zum Opfer und ging in Flammen auf, ein anderes wurde vom Eis zerdrückt. Und keines der Unternehmen konnte wirklich gewinnbringend arbeiten.

Im 19. Jahrhundert spielte der Wallersee eine wichtige Rolle für das Eisschneiden. Das Natureis war ein bedeutender Wirtschaftsfaktor geworden. Auf dem heutigen Neumarkter Gemeindegebiet waren sechs Brauereien in Betrieb, die das Eis zur Bierkühlung benötigten. Die Moserbrauerei und die Schlossbrauerei Sig-

hartstein hatten eigene Teiche, die vier anderen Brauhäuser waren auf das Eis vom Wallersee angewiesen. Mit speziellen, grob gezähnten Sägen wurden Eisblöcke auf dem See geschnitten und dann mit Pferdeschlitten zu den Eiskellern transportiert. Eisschneider war ein anstrengendes und gefährliches Handwerk, für etliche Bauern der Umgebung in den Monaten Jänner und Februar aber ein willkommener Zuverdienst. Vor allem ging es um die Qualität des erfrischenden Kulturgetränks. Bei den Braumeistern galt daher das Sprichwort: „Mit Eis stopf deinen Keller voll, wenn dein Bier gelingen soll!“



Im Jänner 1894 wurde unter dem Titel „Wintervergnügen auf dem Wallersee“ berichtet, dass der See ganz zugefroren sei und eine dicke Eisschicht trage. Zwischen der Ostbucht in Neumarkt, Seeburn bei Henndorf und Zell bei Seekirchen könne man gefahrlos spazieren. An den beiden Feiertagen tummelten sich mehrere Hunderte Schlittschuhläufer auf der sehr gut fahrbaren Eisfläche. Bauernjungen aus den umliegenden Ortschaften, sämtliche mit Schlittschuhen oft ganz neuen Systems versehen, zogen in dichten Rudeln über den See. Die Uferstellen sind von Eisschießern besetzt. ⁷⁾



Aber – es gab eben nicht nur Vergnügen auf dem See, sondern auch Lebensgefahr, wie eine kurze Notiz aus dem Jahr 1897 erneut bestätigte:

Am Heilig-Drei-König-Tag Nachmittags ist ein Fleischerbursche des Herrn Schröder beim Schlittschuhlaufen auf dem Wallersee in der Nähe der gleichnamigen Station eingebrochen und ertrunken. Die Leiche des Verunglückten, der trotz wiederholter Mahnung zur Vorsicht und ohne zu wissen, ob das Eis überhaupt tragfähig, in jugendlich leichtsinniger Weise den See betrat, wurde gestern gefunden. ⁸⁾

Das Begräbnis des neunzehnjährigen Metzgergehilfen Christian Gimpl, der aus St. Georgen an der Salzach stammte und in Seekirchen beschäftigt war, wurde am 9. Jänner 1897 in Seekirchen begangen.

In der Zeitung vom 9. Jänner 1900 wurde wieder wie folgt über ein leichtsinniges Verhalten auf dem Eis berichtet: *Wie alle Jahre, so forderte auch heuer der tückische Wallersee sein Opfer. Drei Bauernburschen fuhren Sonntag Abends mit den hierorts gebräuchlichen Beinschlitten über den Wallersee und kamen unglücklicherweise an eine Stelle, wo das Eis in Folge aufsteigender Quellen von geringer Tragfähigkeit ist. Beim Passieren dieser Stelle durchbrach die schwache Eisdecke und alle drei versanken im See. Zwei konnten sich mit dem Aufgebote aller menschlichen Kraft vom Tode erretten. Einer fand in der kalten Tiefe sein Grab.* ⁹⁾

Der fröhlichen Schlittenpartie auf dem See am 7. Jänner hatten sich auch drei Mädchen angeschlossen.

Die Schlitten wurden mit spitzen Stecken vorwärts gestoßen, was im Volksmunde „Stefeln“ heißt. Bei der Ueberfahrt über den See waren alle sehr lustig, sie sangen und jauchzten, mit einem Worte übermütig, sodaß viele Leute, die sie hörten, sagten: „Da geschieht gewiß noch ein Unglück!“ ¹⁰⁾

Beim tödlich Verunglückten handelte es sich um den neunzehnjährigen Johann Ober, der aus Stockham bei Straßwalchen stammte und der am Edhofgut in Maierhof 16 Landarbeiter war. Die Leiche des jungen Knechts konnte erst am zweiten Tag nach dem Unfall mit Hilfe von Ankern, die man aus Mattsee ausgeborgt hatte, aus dem Wasser gezogen werden. Am 11. Jänner wurde der „Edhofer Hansl“ im Köstendorfer Friedhof beerdigt.

Erfreuliches erfuhr man im Jänner 1914, als sogar mit einem Zeitungsinserat für den Besuch des Sees geworben wurde: Der Wallersee, im Sommer wie im Winter von den Salzburgern viel zu wenig geschätzt, ist seit acht Tagen zugefroren und mit einer 12 bis 14 Zentimeter dicken Eisdecke überzogen, die es ermöglicht, den See ohne jede Gefahr zu betreten. Die Henndorfer haben schon in der vergangenen Woche den Gang über den See gewagt. Gestern Sonntag

Eisbahn am Wallersee!
See zugefroren, schneefreie, spiegelblanke Eisdecke für Schlittschuhläufer!

wurde der Verkehr ein allgemeiner. Das ausgezeichnete, von einem scharfen Ostwind blank gefegte Eis lockte eine Anzahl Schlittschuhläufer an, die die weite, glänzende Fläche nach allen Richtungen hin durchzogen – ein Wintervergnügen, wie es schöner nicht erdacht werden kann.¹¹⁾

Das Inserat und der Zeitungsbericht zeigten Wirkung: An zwei Sonntagen im Jänner 1914 war die Ostbucht des Wallersees das Ziel zahlreicher Ausflügler. Fußgänger zogen in Scharen von der Neumarkter Seite über den See nach Seebrunn bei Henndorf. Schlittschuhläufer und Eisschützen, die ein „Besteisschießen“ veranstalteten, genossen die idealen Verhältnisse auf dem Eis.

Der namhafte Köstendorfer Schriftsteller Franz Braumann (1910 – 2003) schilderte ein

Unglück, das sich am 5. Jänner 1923 ereignete und das Leben der dreiundzwanzigjährigen Kreszentia Leitner, Dienstmagd beim Mödlhamerbauern in Huttich bei Seekirchen, auslöschte:

Da diente beim Nachbarn eine junge Magd, die ich als ein gerade der Schule entwachsener Bub immer von ferne heimlich verehrt hatte. An einem Wintertag ging sie mit dem Knecht und dem Sohn des Nachbarn über den See auf Holzarbeit zur Großen Plaike, wo der Nachbar Brennholz schlägerte. Dichter Nebel deckte den See, als die drei jungen Menschen noch in tiefer Morgendunkelheit das Eis betraten, das an den Bachmündungen noch gefährlich dünn war. Sie mussten auf dem blanken, schneelosen Eis die Orientierung verloren haben und zu sehr gegen eine Bachmündung hin abgekommen sein. Plötzlich knisterte der schwarze Eispiegel, und alle Drei sanken zwischen dünnen Eissplittern ins Wasser hinab. Wir hörten im Dorf die Hilferufe und rannten keuchend an den See. Wir schoben vor uns her Bretter über das dünne Eis und konnten Sohn und Knecht retten. Die junge Magd aber muss nach dem Versinken im Wiederauftauchen an die noch feste Eisdecke gestoßen sein. Am Morgen ruderten wir mit einer Zille aus dem noch offenen Wasser zur Einbruchsstelle und fanden die Ertrunkene bald mit der großen Tiefangel. Doch den Anblick, wie die junge Magd heraufglitt und wir sie, mit noch rosigem Gesicht, als schliefe sie nur, auf das Ufer hinlegten, kann ich nicht vergessen, und wenn ich hundert Jahre alt würde.¹²⁾

Zwei Jahre später, am 22. Jänner 1925, gab es wieder einen tödlichen Unfall: Der 42-jährige Bahnbedienstete Johann Nußbaumer, geboren am 29. August 1882 in Henndorf, der am Hauptbahnhof Salzburg der Heizhausleitung zugeteilt war, ging Tag für Tag von seinem Wohnhaus in Henndorf 29 zum Bahnhof Seekirchen. Diesmal nahm er die Abkürzung über den See zur Station Wallersee. Seine Frau Maria vermutete, er besuche

am Abend seinen Bruder in Seekirchen, weil er nicht zur üblichen Zeit heimkam. Nachdem er am nächsten Tag wieder an seinem Arbeitsplatz noch zu Hause eingetroffen war, herrschte traurige Gewissheit. Das Eis war nicht stark genug, Nußbaumer war eingebrochen und im eiskalten Wasser ertrunken. Wegen der dünnen Eisschicht war es unmöglich, nach ihm zu suchen und die Wasserleiche zu bergen. Der See gab den versunkenen Henndorfer nicht mehr frei. Erst neun Monate später, im Oktober 1925, wurde das Verfahren zur Todeserklärung Johann Nußbaumers eingeleitet. Das Marterl auf der Marieninsel erinnert noch heute an den Verunglückten. Allerdings stand dort schon seit 1911 ein Holzkreuz mit einem Marienbild, das auf diesem idyllischen Platz gern besucht und verehrt wurde. Daher bürgerte sich der Name „Marieninsel“ ein, obwohl es sich nicht um eine Insel, sondern um eine Halbinsel handelt.



Im Winter 1928/29 sah man erstmals Motorradfahrer auf dem Eis. Eine neue Sportart aus Skandinavien sollte auf dem Wallersee Fuß fassen: Skijöring. Da ließ sich ein Skifahrer an einem Seil von einem Motorradfahrer ziehen.

Da es noch keine Spike-Reifen gab, kam es auf der glatten Eisfläche oft zu Stürzen, und der neue Sport konnte sich nicht durchsetzen. Für den 17. Februar 1929 wurde aber auf dem Eis der Wallersee-Ostbucht

ein großes Sportereignis mit Skijöring und Kunstfliegen geplant:

Der anhaltend strenge Frost, der dem Wallersee eine starke Eisdecke gegeben hat, veranlaßte den Salzburger Automobilklub kommenden Sonntag, den 17. Februar, 1 Uhr mittags, eine große Wintersportveranstaltung abzuhalten. Es gelangt ein Motorrad-Skijöring über eine Strecke von 2 Kilometern zur Austragung mit anschließenden Kunstflügen des bekannten Fluglehrers Oblt. Kuhn¹³⁾, der auch Landungen am Eis des Sees und Passagierflüge durchführen wird. Als vollständig neu für Österreich wird Kuhn mit einem Automobil und einem Motorradfahrer einen Wettflug ausführen. Ein gleicher äußerst spannender Wettflug wurde vor einigen Tagen am Eibsee zwischen dem Flieger Udet¹⁴⁾ und dem Rennfahrer Stuck¹⁵⁾ unternommen. Stuck, der zur Teilnahme eingeladen wurde, wird jedenfalls auch bei uns mitwirken. Eine weitere Neuerung bildet die Aufstellung einer Lautsprecheranlage aus zehn Lautsprechern der Philips-Radio-Röhren-Gesellschaft, die vor Karl's Seehotel und Winkler's Strandhotel zur Aufstellung gelangen und außer musikalischen Darbietungen auch die Resultate verkünden werden. Die ganze Veranstaltung wird sich zwischen den beiden genannten Hotels am Wallersee abspielen. Die Zufahrt zum Strandhotel wird mit Schneepflug freigemacht, so daß man bis an Ort und Stelle mittels Auto oder Omnibus der Sol-Lobeg¹⁶⁾ gelangen kann. Auch von der Bahnstation Seekirchen gelangt man nach kurzer Fußwanderung über den gefrorenen See an Ort und Stelle.¹⁷⁾



Motorrad-Skijöring: eine Sportart, die höchste Konzentration und perfekte Harmonie zwischen Motorrad- und Skifahrer erfordert. Das Foto stammt vom ÖAMTC-Wandkalender 2021.

Am 17. Februar herrschte eine abnorm strenge Kälte. Den Schneeräumern mit ihren Handschaufeln und dem Schneepflug, einem von Pferden gezogenen Keilpflug aus Holz, gelang es nicht, mit den Schneemengen fertig zu werden und die Wallerseestraße passierbar zu machen. So musste der aufwändig vorbereitete Wintersporttag des SAC wegen der unwirtlichen Kälte und der Neuschneemenge abgesagt werden. Der Pilot Eduard Kuhn, Leiter der Fliegerschule in Salzburg, unternahm aber in diesem Winter zwei „Ausflüge“ vom Flugfeld Maxglan zum Wallersee, wo er einmal in der Ostbucht zwischen der Marieninsel und dem Strandbad, das zweite Mal in der Nähe von Seekirchen glatt auf dem Eis landete. Auch der Start zum Rückflug klappte beide Male problem-

los. Das Doppeldeckerflugzeug „Flamingo“ war mit Landungs-Schiern ausgestattet worden.

Das gut durchdachte und erfolgversprechende Veranstaltungsformat des SAC wurde auch in späteren Jahren nicht realisiert, weil die Abhängig-



Ein Denkmal auf dem Gaisberg-Plateau erinnert an den Piloten, der 1932 in Wals – Himmelreich abstürzte und tödlich verunglückte.

keit von der Witterung eine sichere Planung unmöglich machte. Einmal war das Eis zu wenig, ein anderes Mal der Schnee zu viel.

Die 1900 verwendete Formulierung „wie alle Jahre“ war übertrieben. Es passierte nicht jeden Winter ein tödlicher Unfall durch Ertrinken, aber es waren zu viele Mitmenschen, überwiegend junge, die im Eis eingebrochen waren.

Offensichtlich bewirkt der Klimawandel, dass der Wallersee gar nicht mehr jeden Winter zufriert. Damit sind die Möglichkeiten, vergnügliche und sportliche Veranstaltungen auf dem See durchzuführen, stark reduziert. Andererseits nährt das die Hoffnung, dass niemand mehr im Eis einbricht und im Wallersee sterben muss.

Aber: Unabhängig von der Jahreszeit und der Temperatur ist der Wallersee eine Idylle, das ganze Jahr über male- risch, wie er in die liebliche, harmonische Flyschland- schaft eingebettet ist und das Auge des Menschen erfreut.



Am Ufer stehen für den Notfall Rettungsringe mit Seilen und Rettungsbretter zur Verfügung.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Villmow, Frank: Rettung aus dem Eis. Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. DLRG, Bad Nenndorf / Niedersachsen 2021 2) Solicitor = Rechtsberater 3) Invigilierung = besonders aufmerksame Überwachung 4) agnoszieren = erkennen, identifizieren 5) requirieren = herbeischaffen 6) Salzburger Volksblatt, 18. Jänner 1882, Seite 2 7) Salzburger Volksblatt, 8. Jänner 1894, Seite 3 8) Salzburger Volksblatt, 8. Jänner 1897, Seite 4 9) Salzburger Volksblatt, 9. Jänner 1900, Seite 6 10) Umlauf, Albert: Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung. Im Selbstverlage des Verfassers. Neumarkt 1923, Seiten 23f. 11) Salzburger Volksblatt, 20. Jänner 1914, Seite 4 | <ol style="list-style-type: none"> 12) Braumann, Franz: Eine Heimat am See. Erzählungen und Geschichten aus sieben Jahrzehnten. Herausgegeben von Christoph Braumann. Verlag Anton Pustet, Salzburg 2010, Seite 16 13) Oberleutnant Eduard Kuhn (1893 – 1932), Salzburger Luftfahrtpionier, am 15.07.1932 abgestürzt und tödlich verunglückt 14) General Ernst Udet (1896 – 1941), Kampfpilot im Ersten Weltkrieg, Kunstflieger 15) Hans Stuck (1900 – 1978), deutsch-österreichischer Autorennfahrer, „Bergkönig“ 16) Salzburger Omnibus-Linien-Gesellschaft bzw. Lastauto- und Omnibus-Betriebsgesellschaft: Die Fahrdienstleitung war am Residenzplatz, wo man auch Ausflugsfahrten zum Park-Café Neumarkt buchen konnte. 17) Salzburger Chronik, 12. Februar 1929, Seite 6 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



„Barock in Niederbayern“

KBW-Kunstfahrt

Samstag, 13. Mai 2023



Wir besuchen prachtvolle sakrale Bauwerke, die von den besten Künstlern ihrer Zeit geschaffen wurden:

- die Asam-Basilika **Osterhofen**,
- die Wallfahrtskirche **Sammarei**,
- die Klosterkirchen **Vornbach** am Inn und **Fürstenzell** sowie
- die Stadtpfarrkirche **Vilshofen** an der Donau.

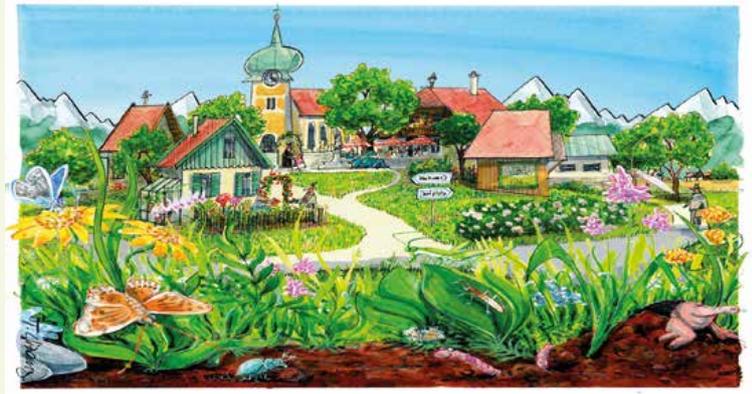
Abfahrt: 08:00 Uhr vom Stadtplatz in Neumarkt a.W. Autobus Fa. Fischwenger, Irrsdorf

Leitung: Prof. Franz Paul Enzinger

Fahrtkosten: ca. € 45,--

Auskunft und Anmeldung: David Pernkopf, 0676 87462036

Natur in der Gemeinde - gemeinsam Lebensqualität erhalten.



Gemeindeinformation zum Netzwerkbeitritt

Die Gemeinde Neumarkt am Wallersee tritt dem Salzburger Netzwerk „Natur in der Gemeinde“ bei!

Mit dem Projekt „Natur in der Gemeinde“ wird in Salzburger Gemeinden die Biodiversität - also Artenvielfalt - erhöht. Die Wahrung der heimischen Flora und Fauna durch eine naturgerechte Bewirtschaftung von Grünflächen ist wichtig, um die Artenvielfalt zu erhöhen. So können wir Lebensqualität auch für die nächsten Generationen bewahren.

Blühparadies, Wildes Eck oder Hecke

Arten- und struktureiche Lebensräume werden erhalten und neu geschaffen: Farbenprächtige Blütenwelten und Lebensraum für Insekten, Säugetiere, Vögel und andere Lebewesen werden auf unseren Gemeindeflächen in den nächsten drei Jahren im Rahmen des Projektes entstehen.

Gut Ding braucht Weile

Heimische Wildkräuter und Stauden benötigen mehr Zeit in ihrer Entwicklung - zum Teil ein bis zwei Jahre bis zur Blüte! Dafür tummeln sich dann Wildbienen und andere Insekten darauf. Im ersten Jahr schauen die angelegten Flächen etwas karg aus - für manche wirkt das „ungepflegt“ oder „schlampig“. Daher bitten wir Sie um etwas Geduld. Für Ihr Warten werden Sie in den kommenden Jahren mit bunten Blühflächen belohnt, in denen es brummt, summt, krecht und fleucht. Nutzen Sie die Gelegenheit und entdecken Sie unterschiedlichste Pflanzen und Insekten!

Helfen Sie mit - denn nur gemeinsam können wir unsere Lebensqualität erhalten!

Mit dem Beitritt zu dem Netzwerk bekennt sich die Gemeinde Neumarkt am Wallersee mittels Gemeindevertretungsbeschluss zu folgenden Maßnahmen:

- Einsatz von regionalen Pflanzen
- Naturnahe, angepasste Pflege
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

* Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des „Natur im Garten“ Gütesiegels entsprechen

Hier gibt es mehr Informationen zum Programm „Natur in Salzburg“

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg
naturinsalzburg@salzburg.gv.at



Foto: Klaus Kogler

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende März 2023** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 02.03.2023.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an: redaktion@neumarkt.at

Besuch Eltern-Kind-Zentrum

Im Dezember und Jänner besuchten 2 Gruppen des Eltern-Kind-Zentrums Neumarkt (Gruppenleiterin: Sabrina Huber) die Bücherei und hielten ihre Gruppenstunde ab.

Die kleinen Besucherinnen und Besucher erforschten die Bücherei, entdeckten so manch interessantes Buch und hörten die Geschichte „Die Eule mit der Beule“ in Form eines Bilderbuchtheaters.



Tonies

160 – so viele verschiedene Tonies können inzwischen bei uns ausgeliehen werden... und das Angebot wird ständig erweitert. Suchen Sie einen bestimmten Tonie - Sie können auf unserer Website neumarkt.litkatalog.eu recherchieren, aussuchen und reservieren.



„Spiele-Vormittag“

Beim „Spiele-Vormittag“ im August, bei dem nach Herzenslust Neues und Bekanntes ausprobiert werden konnte, wurden wieder viele Spiele bei der „Spielzeugschachtel“ angekauft. Eine Auswahl davon sehen Sie hier. Mehr finden Sie bei uns in der Bücherei bzw. können Sie online suchen... und finden



Tel.-Nr.: **0664/641 87 87** Mail: neumarkt@bibliotheken.at Neue Homepage: neumarkt.litkatalog.eu

Geöffnet: Mo + Do 15:00–19:00 Mi 08:30–11:30 und Fr 15:00–18:00 Uhr

Gedächtnis- und Bewegungstraining für Senioren

Selbst bestimmt und kreativ

Lebensqualität im Alltag

10 Termine:

ab Mittwoch, 8. März 2023

Beginn: 10:00 Uhr

im Gemeindeamt Neumarkt

Referentin: **Gertraud GISHAMER**

Gedächtnistrainerin Neumarkt am Wallersee

mit Unterstützung der
Stadtgemeinde Neumarkt



salzburger
bildungswerk

Spürnasen in der Kinderstadt Neumarkt am Werk



„Die Natur erforschen“, so lautet seit einigen Wochen das Motto in der „Spürnasenecke“ in der Kinderstadt Neumarkt. Nun erfolgte die offizielle Übergabe der speziell dafür entwickelten Möbel und Forscherutensilien aus dem MINT-Bereich. Dadurch werden Kinder bereits im frühen Alter von 3-6 Jahren vermehrt für Naturwissenschaften und Technik begeistert.

Forscher- und Entdeckerdrang unterstützen

Wie bringt man eine Rosine in Wasser zum Tanzen? Wo kommt der Strom her? Wie funktioniert ein Stromkreis? Diesen und vielen weiteren Fragen aus den Bereichen Naturwissenschaften und Technik wird in der „Spürnasenecke“ in der Kinderstadt Neumarkt auf den Grund gegangen. In knapp 100 spannenden Experimenten haben Kinder die Möglichkeit, ihrem natürlichen Forschungsdrang nachzugehen und eigenständig die Welt zu entdecken.

„Die ‚Spürnasenecke‘ bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Interessen und Begabungen für unterschiedliche technische und naturwissenschaftliche Bereiche zu entdecken. Besonders glücklich sind wir über die enorme Vielfalt der ‚Spürnasenecke‘, wodurch wir den Kindern immer wieder etwas Neues bieten können, erklärt **Heidi Birgmann**, Leiterin der Kinderstadt Neumarkt.

Die Kosten für die „Spürnasenecke“ wur-

den zur Gänze von der Gemeinde Neumarkt übernommen. **Bürgermeister Adi Rieger** sieht darin ein Investment in die Zukunft: „Je früher wir Kinder mit Naturwissenschaften und Technik in Berührung bringen, desto besser. Wir geben ihnen dadurch die Chance, ihre Umwelt besser begreifen zu können und in ihnen schlummernde Begabungen zu entdecken.“ Dadurch bietet sich auch ein neuer Ansatz, um den immer größer werdenden Mangel an Fachkräften zu bekämpfen: „Wir erleben aktuell zum Teil dramatische Situationen am Arbeitsmarkt, weil Betriebe keine qualifizierten Facharbeiter mehr finden. Wenn wir zukünftig mehr technisch versierte Fachkräfte wollen, dann müssen wir bereits im Kindesalter ansetzen und vorhandene Talente so früh als möglich fördern.“ Die Pädagoginnen **Sarah Kump** und **Maria Weißl-Feneberg** schlagen in dieselbe Kerbe: „Die Kinder sind unsere Zukunft. Ihre natürliche Neugier und



Begeisterung für Natur und Umwelt soll Anreiz für uns alle sein. Die Welt begreifen und entsprechend nachhaltig mit ihr umgehen, das ist unser aller Ziel!“

Spezialmöbel aus Kuchl

Die Möbel für die verschiedenen Utensilien aus den MINT-Themengebieten (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) wurden speziell an der FH Salzburg Campus Kuchl entwickelt. Mit Hilfe dieser versuchen sich die Kinder an spannenden Experimenten. Das W&H Dentalwerk Bürmoos agiert dabei als Dachsponsor und sichert die kontinuierliche Qualitätsentwicklung und somit den Erfolg der „Spürnasenecken“.

Bei der offiziellen Übergabe im November 2022 wurden bereits erste Experimente vorgeführt. Die Zuschauer zeigten sich beeindruckt: „Der Enthusiasmus und die glühende Begeisterung, die von den Kindern beim Forschen und Entdecken ausgeht, ist bemerkenswert. Sie vertiefen sich so lange in ein Experiment, bis sie eine Lösung gefunden haben.“

Weitere „Spürnasenecken“ in Planung

In Österreich gibt es aktuell mehr als 100 „Spürnasenecken“, weitere Projekte sollen bis Ende 2022 im ganzen Bundesgebiet hinzukommen. Dadurch erreicht man zukünftig nicht nur mehr an MINT-Themengebieten interessierte Kinder, sondern bereitet auch den Boden für mehr Fachkräfte in technischen Berufen.

Nähere Informationen unter:
www.spuernasenecke.com



Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen. Beiträge und Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion bzw. der Stadtgemeinde Neumarkt wieder.

Frauenberatung Flachgau: Carmen Collini



Frau & Arbeit ist nunmehr in Neumarkt bereits seit einigen Jahren etabliert. Mit Jahresbeginn ist **Mag^a Carmen Collini** Teil des Frau & Arbeit-Teams und in der Beratungsstelle Ansprechpartnerin für Hilfe suchende Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Die Frauenberatung Flachgau befindet sich im Haus Katharina, Kirchenstraße 6. Themen der Bera-

tung können sein: Fragen zu Beziehung oder Partnerschaft, Mutterschaft, materielle Existenzsicherung, Antragstellung und Umgang mit Behörden, psychische Gesundheit. Fragen zu Bildung und Beruf werden im Rahmen der Mobilien Beratung beantwortet, die in sechs Flachgauer Gemeinden angeboten wird. Das Büro ist dreimal pro Woche besetzt: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 – 14 Uhr. Abendtermine werden nach Bedarf vergeben. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Ergänzend zur Beratung werden kostenlose Workshops beispielsweise zur Stärkung des Selbstwerts, zu Persönlichkeitsentwicklung, Finanzbildung, Digitalisierung und IT-Wissen angeboten. Alle Termine sind auf www.frau-und-arbeit.at

zu finden.

Interessentinnen wenden sich an Mag^a Carmen Collini, Tel. 0664 196 50 94 oder c.collini@frau-und-arbeit.at. Die Terminvereinbarung ist telefonisch oder online über die Webseite möglich.

Info & Anmeldung
Frauenberatung Flachgau
Kirchenstraße 6, Haus Katharina
5202 Neumarkt
T 0664 196 50 94
c.collini@frau-und-arbeit.at
www.frau-und-arbeit.at

fa) frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Mag.a Linda Wimmer - Neu im Gewaltschutzzentrum



hiermit darf ich mich als Nachfolgerin von Frau Dipl.-Päd. Simone Huber als Leiterin der Regionalstelle Flachgau bei Ihnen vorstellen.

Das Gewaltschutzzentrum bietet als gesetzlich anerkannte Opferschutzeinrichtung kostenfreie Beratung und Unterstützung für Betroffene an, die Gewalt oder Konflikte in der (Ex-)Intimbeziehung, im familiären Nahraum oder durch das soziale Umfeld erleben, oder von Stalking betroffen sind. Aber auch Angehörige und Beobachter:innen können sich vertraulich bei uns melden.

Ich werde jeden Dienstag, zu den bisherigen Öffnungszeiten von 8.30-15.30 Uhr, vor Ort in unserer Regionalstelle in 5202 Neumarkt, Kirchenstraße 6, anzutreffen sein.

Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 0662/870100 bzw. Handynummer 0664/1072142. Ich freue mich auf ein persönliches Kennenlernen und hoffe auf eine gute weitere Zusammenarbeit im Sinne des Opferschutzes.

Mit freundlichen Grüßen, Mag.a Linda Wimmer

VERANSTALTUNGEN: MuseumsKREATIVwerkstätten

- 08.2.2023** **Bienen im intakten naturkreislauf** Vortrag mit Peter Huber, Imker & Musiker 19:00 Uhr
- 10.2.2023** **Upcycling Zimmerlampe** 15:00-17:00 Uhr
- 16.2.2023** **Faschingsbasteln:** 15:00-17:00 Uhr, Indianer, Fee, Clown oder Tier, wir basteln deinen Faschingskopfschmuck, den wir bei unserer kleinen Faschingsparty ausprobieren können. Wir spielen unser selbst gebasteltes Spiel und essen einen Faschingskrapfen.
- 17.2.2023** **Kunst-Workshop** Mit Marion Höpflinger: „Schnee und erste Frühlingsblüher“ 15 – 17 Uhr für Kinder: Spaß am Druck mit Tetrapack, 18–20 Uhr für Erwachsene: Karten gestalten mit Tetrapack-Druck
- 24.2.2023** **Traumfänger** 15:00-17:00. Fang deine schönsten Träume ein ... Gestalte dir deinen eigenen Traumfänger.
- 10.3.2023** **Regenbogen** 15-17. Kreiere einen bunten Regenbogen.
- 24.3.2023** **Upcycling Kressegarten** 15-17. Aus Upcycling Material entsteht dein eigener kleiner Garten.
- 30.3.2023** **Sockenosterhase** 15-17. Ein kuschliger Osterhase entsteht.



Der Nikolaus zu Besuch in der Plusregion

Nach coronabedingter Zwangspause war heuer der Nikolaus endlich wieder in der Plusregion unterwegs und hat die von den Kindern selbst gestalteten Sackerl verteilt. Dabei brachte er die Augen zahlreicher Kinder zum Strahlen.

Lustig, lustig tralalalala, bei uns war der Nikolaus schon da

Anfang Dezember standen in der Region die Kinder im Mittelpunkt. Unter dem Dach der Plusregion haben sich wieder rund 20 UnternehmerInnen zu dieser seit einigen Jahren sehr beliebten Handlungssaktion zusammengeschlossen. Die

Betriebe füllten dabei die von den Kindern liebevoll bemalten Sackerl und dankten so auch wieder für das stetige Ja zur Region ihrer Kunden.

Am 2. Dezember war es dann soweit und knapp 600 individuell mit Süßigkeiten, Nüssen und kleinen Spielsachen befüllte Sackerl konnten in den Betrieben wieder abgeholt werden. Bei manchen von ihnen schaute der Nikolaus auch ganz persönlich vorbei und verteilte die gut befüllten Sackerl an die Kinder. Der Nikolaus freute sich dabei ganz besonders über die wunderschön bemalten Niko-

laussackerl und die kleinen Geschenke, die ihm einige Kinder als Überraschung mitgebracht haben.





STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE
Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.
Tel 06216/5212
Fax 06216/5212-39
stadt@neumarkt.at
www.neumarkt.at

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Neumarkt sucht zur Verstärkung unserer Teams

Sachbearbeiter:in (m/w/d)

im Stadtamt Neumarkt / Finanzverwaltung

Beschäftigung: in Teilzeit für 30 Wochenstunden, befristet als Karenzvertretung
Dienstbeginn: mit 01.04.2023 bzw. sobald als möglich
Dienstzeit: während des Parteienverkehrs bzw. im Rahmen der Arbeitsstunden

Busbegleitung (m/w/d)

für 8 Wochenstunden (geringfügige Beschäftigung)
oder für 12 Wochenstunden

Ihre Aufgabe:
➤ Mitfahrt im Kindergartenbus (Kindergarten Neumarkt) und Beaufsichtigung der Buskinder
➤ Unterstützung in der Frühaufsicht der Mittelschule Neumarkt

Ihre Dienstzeit:
➤ ausschließlich an Schultagen sowohl in der Früh als auch zu mittags für ca. je 1 Stunde

Ihr Beschäftigungsausmaß:
➤ Es besteht die Möglichkeit einer geringfügigen Beschäftigung mit 8 Wochenstunden oder einer Beschäftigung mit einem Beschäftigungsausmaß von bis zu 12 Wochenstunden.

Nähere Informationen zu diesen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.neumarkt.at oder im Stadtamt Neumarkt an der Amtstafel.
Die Stellenvergabe erfolgt unter Beachtung des Salzburger Gleichbehandlungsgesetz.

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing Adolf Rieger

Mehr Infos auf unserer Amtstafel und www.neumarkt.at

Rotarier spendeten € 500,- für SPZ-Köstendorf



Als langjähriger Förderer und Unterstützer des Sonderpädagogischen Zentrums in Köstendorf, konnten auch diesmal wieder Mitglieder der Rotary Club Wallersee dem Leiter des Sonderpädagogischen Zentrums, Herrn Michael Hellermann aus dem Erlös des Rotary Adventkonzertes eine Spende in Höhe von € 500,- übergeben. Bei der Übergabe der Spende wurde die weitere Unterstützung und Zusammenarbeit bekräftigt und Hands On in Form von Begleitpersonen durch Rotary Mitglieder bei diversen Aktivitäten des Sonderpädagogischen Zentrums Köstendorf in Aussicht gestellt.

Bild RC Wallersees. v.l.r. Rotarier Manfred Wiemers, Leiter SPZ Köstendorf Michael Kellermann und Rotarier Paul Wallinger



FASCHINGSTERMINE 2023

- Seehotel Winkler:** Heringsschmaus: 18. – 22. Februar 2023 • Weiberroas 9. Feb. ab 12 Uhr • Männerroas 10. Feb. ab 18h
- Gasthaus Gerbl:** Besondere Fischschmankerl 22. Feb. • Weiberroas 25. Jänner 2023, 11h
Traditionelles Krenfleisshessen 21. Februar 2023 ab 11h
- Greischbergerhof:** Heringsschmaus 22. Februar 2023 • Weiberroas 1. März ganztägig
- Palladio:** Weiberroas 16. Februar ab 18h
- Eggerbergwirt:** Weiberroas 20. Februar ganztägig
- Gasthaus Kienberg:** Weiberroas Neumarkt 6. März ganztägig • Weiberroas Henndorf 7. März ganztägig
- Festsaal:** Kasperltheater 4. Februar 13.30 Uhr „Kasperle und das verzauberte Einhorn“
- Strandbad:** Kinderfasching der Kinderfreunde 19. Februar 14-17h
- Hauptstraße:** Faschingsumzug 21. Februar ab 14h - Abschlusskehr aus im GH Gerbl (Saal)

HAK.HAS unterstützt Schule SoriNaTu in Ghana



Jedes Jahr zu Weihnachten veranstalten die Schüler des KUFÖ (Kulturförderungsverein der HAK.HAS Neumarkt) unter der Leitung ihrer Professorinnen Sonja Schnabl und Elisabeth Fritz ein Buffet, um den Erlös zu spenden. Dieses Jahr fiel die Wahl auf eine Schule

in Ghana. Sally – Saliyah Razak – der singende Obusfahrer aus Salzburg, veranstaltete mit den SchülerInnen aus Neumarkt am 6. 12. einen Trommelworkshop. Der Spendenerlös von Euro 1.000,- wird am 22. Dezember beim Schulgottesdienst vor Weihnachten an Roland Weiss,

den Vereinsobmann des Vereins „Kinderhilfe in Ghana“ übergeben.
Text und Fotos: Marianne Enzesberger

Am Foto: KUFÖ-SchülerInnen, Dr. Sonja Schnabl, Mag. Elisabeth Fritz, Saliyah Razak und Roland Weiss



FUNDAMT

Folgende Fundsachen können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Abstraktes Bild 1x1m Holzrahmen,
Handy Wiko, Aufbewahrungscase für Hörgerät Marke Oticon, schmaler Ring mit 3 Steinen, Halskette mit Herzanhänger in rosegold in Papierschachtel (Juwelier R.), graugemusterte Kindermütze.

Online auf www.fundamt.gv.at
Kontakt: Frau Barbara Huber

Tel: 06216 / 52 12-31
b.huber@neumarkt.at

GEM2GO - Alle Neumarkter Infos in einer App

Sie wollen wissen was sich in Neumarkt so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Neumarkt am Wallersee!

Aktuelle Infos direkt am Handy

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Stadtgemeinde verfügbar. Sie erhalten sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindegänger:in absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

Mit Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch zu wichtigen Terminen oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen, mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Stadtgemeinde gibt.
Wichtig: Bitte erlauben sie beim ersten Starten Push-Benachrichtigungen.

Einfach Installieren

Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter. Nach erfolgtem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Neumarkt am Wallersee. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.

Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das „Hamburger-Menü“ rechts unten öffnen.
Mehr Infos: www.gem2go.at



GEM 2GO DIE GEMEINDE INFO UND SERVICE APP

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Laden im App Store | GET IT ON Google Play

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region:

Caritas Haussammlung im März 2023

Als Caritas sind wir nahe am Menschen. Wir helfen jenen in Not in Ihrer unmittelbaren Umgebung.

„Ich öffne meine Tür – ich öffne mein Herz!“

In Zeiten der Rekordsteigerungen sind wir aktuell mehr gefordert denn je, Armut in unserem Land zu bekämpfen und damit neue Armut zu verhindern. Öffnen Sie uns deshalb bitte Ihre Tür und Ihr Herz! Mit Ihrer Spende können wir wirksam helfen: Unsere Sozialberaterinnen und Sozialberater sind für Menschen da, die insbesondere durch enorm gestiegene Energie- und Lebenshaltungskosten

in große finanzielle Schwierigkeiten geraten. Betroffene sind vor allem Alleinerziehende, Mindestpensionistinnen und -pensionisten oder Menschen, deren Notgroschen nach der Corona-Krise aufgebraucht ist. Damit kritische Notlagen vermieden werden können, beraten wir zum Sozialsystem, unterstützen bei Antragstellungen, geben Lebensmittel- und Kleidungs Gutscheine oder Sachspenden aus oder unterstützen finanziell – zum Beispiel bei hohen Energierechnungen.

Spenden sind dringend nötig. Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2023!

40 % der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre: Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie bitte keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60 % der Spenden verwendet die Caritas dazu, Menschen in schwierigen Lebenslagen in Stadt und Land Salzburg sowie im Tiroler Unterland zu unterstützen.

Als Ansprechpartner*innen stehen den Menschen in Not die Pfarre, das regionale Caritaszentrum bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung. Wir danken Ihnen herzlich für

Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Infos unter: caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/



Touristische, kurzzeitige Vermietung von Unterkünften in Neumarkt

In den letzten Jahren hat man in den Medien immer wieder von Onlineplattformen wie zB. AIRBNB, etc. gehört und gelesen. Die Stadtgemeinde Neumarkt möchte Sie darüber informieren, dass diese Unterkünfte beim Gemeindeamt und in weiterer Folge dem Land Salzburg gemeldet werden müssen, da eine Nächtigungsabgabe pro Gast entrichtet werden muss.

Weitere Infos: www.bmf.gv.at/public/top-themen/vermietung-verpachtung-online-Plattformen.html oder gerne auch im Meldeamt der Stadtgemeinde Neumarkt, **Frau Jauernig**



Womens´ Recreation-Day

Samstag 25.02.2023

Schnaufpause Straßwalchen

<https://www.schnaufpause.at/>

Mit Selbstfürsorge ins Frühjahr - Zeit für DICH

Entspannung, Loslassen, Atmung, sanfte Kräftigung,

Tanz von achtsam bis ausgelassen

8:00 – 9:00 Uhr Yoga-Flow

9:15 – 10:15 Uhr Power Hour

10:30 – 11:30 Uhr Freestyle Dance

Investition in dein Wohlbefinden: € 15/Stunde, € 35/3 Stunden

Ich freue mich auf dich!

Anmeldung: Daniela Moser 0699/15561105

SCHULANMELDUNG

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte!

Wir laden Sie herzlich zur Schulanmeldung an der **Mittelschule Neumarkt am Wallersee** ein.

Bringen Sie bitte die **Original-Schulnachricht** Ihres Kindes zur Anmeldung mit. Diese wird von uns als Bestätigung der erfolgten Anmeldung gestempelt und sofort wieder zurückgegeben.

Sollte Ihr Kind keine der örtlichen Volksschulen (VS Neumarkt, VS Sighartstein) besucht haben, nehmen Sie bitte auch einen Meldezettel mit.

Um den Anmeldevorgang zu beschleunigen, können Sie das hierfür notwendige **Formular von der Website** unserer Schule (www.ms-neumarkt.salzburg.at) herunterladen und in bereits ausgefüllter Form zur Anmeldung mitnehmen.

Anmeldezeitraum:

20. - 24. Februar 2023

Mo-Mi: 8:00 - 12:00, 13:00 - 15:00

Do-Fr: 8:00 - 12:30

Mittelschule Neumarkt a. W.
Seeweg 14, 5202 Neumarkt am Wallersee

*„Wir freuen uns auf Ihr
Kommen!“*

Prof. Mag. phil. Vesna Alagic BA
Schulleitung



Seeweg 14, 5202 Neumarkt a. W.

Tel: +43 6216 4470

E-Mail: direktion@ms-neumarkt.salzburg.at

Web: ms-neumarkt.salzburg.at



Bezaubernde Weihnachtsstimmung an den Adventwochenenden:

Erster Seezauber in der Wallersee Ostbucht



An den vier Adventwochenenden, jeweils Samstag und Sonntag, wurde vom Tourismusverband Neumarkt am Wallersee erstmals ein Adventmarkt veranstaltet. Der Seezauber, wie der Adventmarkt liebevoll und treffend betitelt wurde, lockte zahlreiche Gäste direkt an die Hafensperrmauer in der idyllischen Ostbucht des Wallersees.

Handwerk im Vordergrund

Der Seezauber ist ein sehr abwechslungsreicher und besonderer Adventmarkt. Jedes Wochenende befanden sich in den 15 Adventhütten unterschiedliche Kunsthandwerker und -handwerkerinnen, welche ihre einzigartigen Produkte präsentierten. Von indivi-

duellem Schmuck, Selbstgenähtem, Gehäkelttem, Gestricktem und Getöpfertem über Geschenkartikel aus Holz, Kräuterprodukten & Räucherwerk, Seifen und Duftkerzen bis hin zu Tierprodukten und Upcycling-Unikaten gab es eine Vielfalt an handgemachten und mit viel Mühe zubereiteten Produkten. Für das kulinarische Wohl sorgten die heimischen Vereine und Gastronomen.

Kinderprogramm & Musik

Mit dem bunten Programm für Groß und Klein wurde den Besuchern des Seezaubers garantiert nicht langweilig. Von lustigem Stockbrot backen, über Krampusse zum Angreifen bis hin zur musikalischen Weihnachtsstimmung durch Bläser der Trachtenmusikkapelle Neumarkt und örtlichen Stubenmusikern war für jeden Besucher etwas dabei. Eine besondere Feuershow gabs am letzten Adventwochenende, Gänsehautfeeling inklusive.

Seezauber Shuttle mit Mehrwert

Besonders gut angenommen wurde auch das Seezauber Shuttle, welches

Gäste vom Bahnhof in Neumarkt über das Stadtzentrum zum Wallersee und wieder retour brachte. Das Shuttle-Angebot ermöglicht eine entspannte An- und Abreise, ob mit Bus oder Bahn aus Salzburg, Bayern oder Oberösterreich.

Erfolgreicher Auftakt

Der Tourismusverband und die Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee freuen sich über den sehr gelungenen Auftakt des Adventmarktes und die vielen, vielen Gäste, welche zu einem gelungenen Seezauber Auftakt beigetragen haben. Ein großer Dank geht an alle Mitwirkenden, Helfer und Unterstützer, ohne welche eine Durchführung in dieser Form nicht möglich wäre.



Waldläuferbande

WO KINDER DIE NATUR ENTDECKEN

- + SCHNITZEN
- + SPURENSUCHEN & TIERKUNDE
- + NATURVERBINDUNG
- + SAMSTAGSBETREUUNG
- + SPIEL UND SPASS IN DER NATUR

Du willst die Augen und Ohren des Waldes werden? Du willst die Natur zu deinem Zuhause machen? Du willst wissen wie man unsichtbar werden kann, wie man völlig lautlos pirscht und dabei Wildtiere sehen oder sogar fühlen kann? Du willst Spurenlesen können wie ein Detektiv oder indianischer Scout? Du willst Abenteuer erleben bei dessen Erzählungen Deinen Eltern und Freunden die Ohren schlackern?

Feuer machen ohne Streichhölzer, Schutzbehagungen bauen, Tarnen & Pirschen, wilde Tiere beobachten, Tierkommunikation, Pflanzenkunde, Wildnisküche, Werkzeuge und Geschirr selber herstellen, draußen schlafen, viele spannende und lustige Spiele... und noch vieles, vieles mehr kannst du bei uns erleben!

Natur- und Wildnisschule Auenland e.V.
Infos und Anmeldung: Anna Sattlberger +43/7839/21210636
anna@wildnisschule-auenland.at
www.wildnisschule-auenland.at

Salzburg-Alpen: Donnerstags 14:30 - 17:30
St. Georgen bei Salzburg: Samstags 10:00 - 17:00
Neumarkt a. W.: Dienstags 14:30 - 17:30

Offene Trauergruppe Neumarkt

Der Verlust eines nahestehenden Menschen durch Tod trifft uns bis ins Innerste und bedeutet für nahezu alle Bereiche unseres Lebens Veränderung und die Notwendigkeit von Anpassung und Neuorientierung.

Der Austausch mit anderen Betroffenen kann helfen, sich mit der eigenen Trauer wahrzunehmen und verstanden zu fühlen.

Bei unseren Gruppentreffen können Sie im Kreis von anderen Trauernden erzählen, wie es Ihnen geht. Dabei können alle Gedanken, Gefühle, Fragen und Sorgen geäußert werden. Sie sind willkommen unabhängig von Konfession, Nationalität oder davon, wie lange Ihr Verlust zurückliegt.

Gemeinsam wollen wir unseren Blick darauf richten, was uns auf unserem Trauerweg unterstützen kann, wieder zurück ins Leben zu finden.

Begleitung: Elfriede Reischl, Einsatzleiterin Hospizteam Flachgau/Neumarkt
Gisela Hauser, ehrenamtliche Hospiz- u. Trauerbegleiterin

Ort: Ärztezentrum Neumarkt
Salzburger Str. 5, 5202 Neumarkt

Termine: Jeden 3. Mittwoch im Monat: 18.01.2023, 15.02.2023, 15.03.2023, 19.04.2023, 17.05.2023, 21.06.2023, 20.09.2023, 18.10.2023, 22.11.2023, 20.12.2023

Zeit: 18:00 bis 19:30 Uhr

Dieses Angebot ist **kostenlos!**

Nähere Information: Elfriede Reischl, Tel.: 0676 / 83749 - 301

HOSPIZ
HOSPIZ BEWEGUNG SALZBURG

Hospiz-Bewegung Salzburg
Buchholzhoferstraße 3 und 3a, 5020 Salzburg,
Tel.: 0662/82 23 10, info@hospiz-sbg.at, www.hospiz-sbg.at

kontaktstelle
TRAUER

Neues aus der Bauverwaltung



Neue Bushaltestelle Trapp geschottert, Danke an Fam. Holzapfl



Fahrradservicestation beim Bahnhof Neumarkt montiert



Bankett Nähe Wolfengütl saniert, Danke an Johann Engl



Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt Moserkellergasse montiert

GEMEINSAM SICHER
in Österreich



POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und es früher dunkel wird, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch gute Nachbarschaft und Zusammenhalt kann ein Beitrag zur Vermeidung von Einbrüchen geleistet werden.



Halten Sie Augen und Ohren offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und in jeder Polizeiinspektion.

WEIL ICH DEN
UNTERSCHIED
MACHE
MEIN JOB IM HILFSWERK
SALZBURG

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.
 



MOTIVIERT. GENAU. EIGENSTÄNDIG.

MOBILE HEIMHILFE (w/m/d)

Teilzeit. Bezirk Flachgau. Ab sofort.

Sie arbeiten gerne mit Menschen, sind humorvoll, kommunikativ und selbständig? Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Erlernen Sie Ihren neuen Beruf in unserem Bildungszentrum in Puch berufsbegleitend!

JETZT INFORMIEREN & BEWERBEN!

Hilfswerk Salzburg | Region Flachgau
06214 6811 | jobs@salzburger.hilfswerk.at

Gehalt nach SWÖ-Kollektivvertrag!
Ihre Berufserfahrung erhöht Ihr Gehalt!



Neue Futterkrippe im Waldkindergarten

Herzlichen Dank an die Firma Josef Leimüller GmbH (Edtmühle), die uns einen Futtersack für die Futterkrippe im Wald und einen gespendet hat. Die Waldfuchsekinder kümmern sich auch dieses Jahr wieder um die Tiere im Wald.

Sie stellten Futterknödel für die Vögel her, versteckten täglich Walnüsse in den Futterhäuschen, befüllten fürsorglich die Vogelhäuschen und die Futterkrippe im Wald. Es war spannend für die Kinder, welche

Tierspuren und Tiere sie dabei beobachten konnten.

Der Waldkindergarten wünscht allen Kindern und Eltern ein Gutes Neues Jahr 2023 und viele erholsame Stunden in unserer Natur!



FREDA DIE GRÜNE ZUKUNFTS AKADEMIE

GRÜNE RAUMWÄRME KLIMA SCHÜTZEN UND GELD SPAREN

Impressum: FREDA-DIE AKADEMIE, 1060 Wien, Loquatiplatz 12, Top. 4, Foto: Boom/penels.com

- VORTRAG „ENERGIESPAREN DURCH HEIZUNGSTAUSCH UND THERMISCHE SANIERUNG“ von Energieberater Hermann Griebner
- KURZVORTRAG „NAHWÄRME UND MIKRONETZE“ von Energie-Ingenieur Dr. Klaus Bosch
- HANDWERKS-NETZWERK Mit Informationen von regionalen Unternehmen zu thermischer Sanierung und Heizungstausch

EINTRITT FREI!

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR 2023, 19 UHR
NEUMARKT AM WALLERSEE
FOYER DES FESTSAALS NEUMARKT
SIEDLUNGSSTRASSE 13

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an claudia.hoerschinger@freda.at

ZUR FÖRDERUNG POLITISCHER BILDUNG & KULTUR

DIE GRÜNEN FLACHGAU

fa frau & arbeit kompetenzzentrum frauenservicestelle

Teilnahme kostenlos

WORKSHOP

Ich kann Computer

Outlook & PowerPoint für den Beruf

Freitag, 3. Februar 2023
9–14 Uhr Word

Gemeindeamt Neumarkt
Hauptstraße 30
5202 Neumarkt

Teilnahme kostenlos, Anmeldung erforderlich.
mobil@frau-und-arbeit.at, T 0664 136 39 12

Gefördert von **LAND SALZBURG**

TERMINE: **Kasperltheater** im Festsaal Sa 4. Februar 13:30 Uhr • **Kinderfasching** beim Strandbad So 19. Feb. ab 14 Uhr
Neumarkter **FASCHINGSUMZUG** Di 21. Feb. ab 14 Uhr • Alle Infos und viele weitere Termine auf www.neumarkt.at